

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

 MUSIKSCHULE
weiz

50 Jahre
musikschule
weiz

Festakt, 26. Juni 2010

19.30 Uhr Kunsthaus Weiz

Juni 2010

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 305 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:

Feistritzalbahn



GEMEINDE



Fachausschüsse, Mitglieder und Referenten
 Generalversammlung Energieregion
 Die Energieregion lächelnd „erfahren“
 Leader Landeskulturkonferenz
 Rotarier aus Bayern zu Gast in Weiz
 Gut sitzen - auf erneuerbarer Energie

4
5
6
7
58
59

WIRTSCHAFT



Finale für Taler-Sammler!
 Sterzfest der Naturfreunde
 Start in die Radsaison
 Weizer Stadtführungen
 Fahrplan der Feistritzalbahn
 Italien zu Gast in Weiz
 W.E.I.Z. als offenes Haus
 bfi-Metall- und Elektroausbildungszentrum
 Weizer Open-Air-Sommerkino 2010

8
9
10
11
12
13
14
15
16

UMWELT



Tag der Sonne in Weiz
 Gesunde Gemeinde Weiz
 Resolution: „Raus aus EURATOM“
 Wasseroasen im Garten
 Biomüll richtig sammeln

21
22
22
23
25

SPORT



Energielauf Weiz
 Handballer sind Steirischer Meister der U11
 Erfolge des RC TRI RUN ARBÖ Weiz
 Fußball-WM 2010 im Weizer Stadion

42
43
44
44

KULTUR



Otto Schenk Jubiläumslesung
 Schlossfestspiele Stadl 2010
 Theaterfabrik arbeitet auf Hochtouren
 Weizer Pflingstvision: Brücken der Musik
 Irish Trad Session im Billard-The pub
 Steirerfest in Washington

45
46
47
48
49
50

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
 Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
 unter (03172) 2319-102

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE JULI/AUGUST 2010
 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 21.6.2010**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 305, Jahrgang 32, Juni 2010

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

50 Jahre Musikschule Weiz

Die Musikschule der Stadt Weiz feiert im heurigen Jahr ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Während dieser Zeit gab es eine stetige Aufwärtsentwicklung und heute besuchen mehr als 800 SchülerInnen diese wichtige Bildungseinrichtung unserer Stadt. Durch die Aufnahme zahlreicher SchülerInnen aus unseren Nachbargemeinden und die Errichtung von dislozierten Klassen in fünf Gemeinden des Bezirkes wurde ein wichtiger Beitrag für das Kulturleben der gesamten Weizer Region geleistet.

Seitens der Stadtgemeinde Weiz verstehen wir Kulturarbeit nicht als freiwillige Aufgabe oder Luxus sondern als politischen Auftrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen. Wir bemühen uns daher, mit einem breiten Fächerangebot und bestens ausgebildeten MusikpädagogInnen, den SchülerInnen musikalische Vielfalt und Qualität zu bieten. Letztendlich leisten wir mit diesem Angebot aber auch einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und zur Entwicklung der Talente junger Menschen.

Insgesamt hat die Musikschule Weiz während dieser 50 Jahre das Kulturleben unserer Stadt außerordentlich bereichert. Zahlreiche Veranstaltungen, Vorspielabende und Konzerte im In- und Ausland wurden durchgeführt. Stets hat man die Stadt bei offiziellen Anlässen unterstützt und viele Musikgruppen waren und sind aus unserem Kulturleben nicht mehr wegzudenken.

Ich danke den Damen und Herren des Lehrkörpers, insbesondere Herrn Dir. Mag. Josef Bratl, der die Musikschule Weiz vor zwei Jahren übernommen hat, für deren engagierte Arbeit. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Am 26. Mai fand die erste Arbeitssitzung des neuen Gemeinderates statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Organisation der künftigen Arbeit des Gemeinderates, die Wahl der Referenten und der Mitglieder der Fachausschüsse. Wie schon in der Vergangenheit werden die

Fachreferenten Beiräte einrichten, in welchen nicht nur Mitglieder des Gemeinderates sondern auch Fachleute und Aktivbürger mitarbeiten können. Diese Beiräte können beliebig groß zusammengesetzt sein, Vorschläge erarbeiten und an den Gemeinderat herantragen. Diese Vorgangsweise hat sich in der Vergangenheit gut bewährt und ich lade Sie, liebe Weizerinnen und Weizer, zur Mitarbeit sehr herzlich ein.

Auf der nächsten Seite darf ich Ihnen die Referenten für die einzelnen Fachbereiche vorstellen. Gleichzeitig möchte ich festhalten, dass die Bereiche Wirtschaftliche Angelegenheiten, Personal und gemeindeeigene Betriebe in die Kompetenz des Bürgermeisters fallen und ich natürlich auch die Gesamtverantwortung trage.

LR Grossmann besucht Weiz

Am 27. Mai besuchte LR Mag. Elisabeth Grossmann unsere Stadt. Sie ist zuständig für Bildung, Jugend, Frauen und Familie. Gerade der Bildungsbereich ist einer der wichtigsten Lebensbereiche unserer Gesellschaft. Die zahlreichen Diskussionen, die derzeit zu diesem Thema geführt werden, zeigen, dass vieles in Bewegung ist. Grossmann stellt in diesem Zusammenhang fest, dass es zum Erfolgskonzept der „Neuen Mittelschule“, der gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen, fast ausschließlich positive Rückmeldungen gibt und dass diese eine echte Bildungschance für unsere Jugend darstellt. Außerdem wird dies durch Erkenntnisse der Wissenschaft und die Erfahrungen anderer Länder untermauert.



Erfreulicherweise nahm sich die Landesrätin nicht nur Zeit um Fachgespräche zu führen, sondern eröffnete am Abend auch eine Vernissage des Sonderpädagogischen Zentrums im Weberhaus und zeigte viel Verständnis für die erfolgreiche Arbeit dieser Einrichtung.

Helmut Kienreich

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 28. Juni 2010, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

Die Fachausschüsse, ihre Mitglieder und Referenten

Personelle Entscheidungen prägten die Gemeinderatssitzung vom 26. Mai. So legte Bgm. Helmut Kienreich sein Mandat zurück, für ihn rückte Helga Marx (SPÖ) wieder in

den Gemeinderat nach. Weiters wurden die Mitglieder der einzelnen Fachausschüsse beschlossen sowie die Referenten für die neue Gemeinderatsperiode gewählt.

FACHAUSSCHUSS	MITGLIEDER
1. Fachausschuss: Finanzen, Wirtschaft, Rechts- u. Bauangelegenheiten, Wohnen, wirtschaftliche Beteiligungen, Stadtplanung, Sicherheit, Städtepartnerschaften	Vors. 1. Vzbgm. Walter Neuhold GR Mag. Petra Pieber Stv. FR Dr. Klaus Feichtinger 2. Vzbgm. Mag. Anna Baier Sf. GR Ingo Reisinger
2. Fachausschuss: Umwelt, Energie, Kommunale Betriebe, Innovation, Verkehr, Mobilität	Vors. StR Mag. Oswin Donnerer GR Bernd Heinrich Stv. GR Barbara Kulmer GR Gertrude Offenbacher Sf. GR Walter Neuhold
3. Fachausschuss: Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Kindergärten, Beschäftigung, Integration, Bildung	Vors. GR Erwin Eggenreich GR Claudia Hirschberger Stv. GR Barbara Bürg GR Florian Braunstein Sf. GR Sabine Pichler
4. Fachausschuss: Kultur, Freizeit, Sport, Tourismus	Vors. GR NAbg. Christian Faul GR Jochen Fischer Stv. GR Ingo Reisinger 2. Vzbgm. Mag. Anna Baier Sf. GR Günter Purkarthofer



1. Vzbgm. Walter Neuhold
Referent für Bauen und Wohnen



GR Walter Neuhold
Referent für Verkehr



GR Franz Hauser
Referent für Mobilität



GR E. Eggenreich, MA MAS
Referent für Bildung und Jugend



GR NAbg. Christian Faul
Referent für Kultur



GR Ingo Reisinger
Referent für Stadtmarketing und Tourismus



STR Mag. Oswin Donnerer
Referent für Energie, Umwelt und Gesundheit



FR Dr. Klaus Feichtinger
Referent für Städte- und Schulpartnerschaften



GR Ingo Reisinger
Referent für Sport und Freizeit



GR Barbara Bürg
Referentin für Soziales

Generalversammlung Energieregion Weiz-Gleisdorf



Der Albersdorfer Bürgermeister Robert Schmierdorfer begrüßt Obmann Bgm. Stark, GF Dr. Absenger und Obmann-Stv. Bgm. Kienreich sowie die übrigen Vertreter die Mitgliedsgemeinden.

In ungewohnt zügigem Tempo ging in Anwesenheit zahlreicher BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen am 11. Mai die heurige Generalversammlung der Energieregion Weiz - Gleisdorf im neuen Gemeindesaal in Albersdorf über die Bühne.

Geschäftsführerin Dr. Iris Absenger berichtete zu Beginn über den momentanen Stand der verschiedenen LEADER-Projekte. Bislang wurden 52 Vorhaben behandelt, 23 davon sind in Umsetzung bzw. Bearbeitung, drei bereits abgeschlossen. Mit den insgesamt 18 beim Land Steiermark eingereichten LEADER-Projekten mit einem Gesamtprojektvolumen von 6,6 Mio. Euro konnten in den letzten beiden Jahren rund 2,8 Mio. Euro Fördermittel lukriert, 14 neue Arbeitsplätze geschaffen und 29 Arbeitsplätze in der Region gesichert werden. Die Positionierung im Bereich der E-Mobilität wird durch die Veranstaltungshighlights verdeutlicht. So waren bei der Pedelec-Start-Up-Veranstaltung GemeindevertreterInnen aus der Region mit den ersten 100 Elektrorädern von Weiz nach Gleisdorf unterwegs und bei der Pedelec-Schlossberg-Challenge konnte sich die Energieregion Weiz - Gleisdorf in Graz präsentieren.



Verlesung des Kassenprüfberichts von Bürgermeister Höfler (Hofstätten an der Raab)

Die E-Mobilität wird auch in den kommenden Jahren im Fokus der Bemühungen stehen, mit dem Projekt „energie_rad_region“, der Eröffnung des professionellen Pedelec-Verleihsystems und dem Ausbau des Solartankstellennetzes soll die Energieregion als Pilotregion in diesem Bereich positioniert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt soll das Projekt „Eine ganze Energieregion fährt ab“ werden. Dieses ist das Resultat einer 2009 durchgeführten Potentialanalyse zum Thema Energiewissen und inkludiert insgesamt 30 Organisationen der Energieregion und sechs Teilprojekte. In einer Laufzeit von drei Jahre lang soll das „Wissen“ der Region in den Bereichen E-Mobilität, Neubau und Sanierung gesammelt, vernetzt und transparent dargestellt werden.

Nach der einstimmig erfolgten Annahme der Bilanz 2009 sowie des Voranschlags 2010 informierte Dr. Absenger noch über einen Maßnahmenplan mit konkreten Umsetzungsempfehlungen, um die BürgerInnen der Energieregion besser über die einzelnen Projekte zu informieren. Zukünftig wollen sich die VertreterInnen die Energieregion auch vermehrt bei regionalen Veranstaltungen präsentieren.

Gütl



Fotos: Gütl

Die Energieregion lächelnd „erfahren“



Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit dem Rad und kommen nicht ins „Schwitzen“! Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit dem Rad und kommen nicht „außer Atem“! Nicht möglich? Doch, mit den Pedelecs aus der Energieregion schon. Ach so, Sie haben kein Pedelec! Kein Problem, seit Anfang Mai können Sie sich an drei verschiedenen Verleihstationen, zusätzlich zu den 18 Gemeindeämtern, eines entleihen.

Zu äußerst moderaten Preisen von 3,- Euro für eine Stunde bis 10,- Euro für einen Tag hat man die Möglichkeit in Weiz bei Erhardts Weizerhof, in St. Ruprecht/Raab im Gartenhotel Ochensberger und in Gleisdorf beim Hotel Zum Braunen Hirsch die „Anti-Schweiß Räder“ auszuborgen, aber auch ausgiebig zu testen.

Der derzeitige Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf Bürgermeister Christoph Stark beschreibt das Fahrgefühl so: „Beim ersten Mal fahren, tritt sofort der Smile-Effekt ein!“

Aber sollten Sie nach dem Test an einen Kauf denken, ist das jederzeit möglich. Die Verkaufsstelle und der Firmensitz des Pedelec-Vertreibers Magna Marque ist ab ca. Mitte Juni in Weiz im alten „Pichlerhaus“ am Südtirolerplatz zu finden, so der Europaverantwortliche für

den Verkauf Karl Pieber im Rahmen der Pressekonferenz Ende April im Gartenhotel Ochensberger in St. Ruprecht. Aber auch für Retrofans gibt es ein Schmankerl: „Styriette“, heißt das neueste Modell. Dabei handelt es sich um optisch äußerst gelungenes Elektrofahrrad, angelehnt an das erste motorunterstützte Fahrrad der Daimler Puch AG aus dem Jahre 1938.

Man freute sich sichtlich – es war bei der Pressekonferenz in den Gesichtern der Energieregion-Verantwortlichen, von den Bürgermeistern Helmut Kienreich, Christoph Stark, Herbert Pregartner bis hin zu Dr. Iris Absenger zu erkennen –, dass ein weiterer wichtiger Schritt Richtung alternative Mobilität genommen wurde. Und es soll ein zusätzliches, attraktives Angebot für unsere Gäste in der Energieregion darstellen und die Möglichkeit bieten, unsere Region „lächelnd zu erfahren“.

Davon ist auch Astrid Ochensberger überzeugt: „Den Test über 20 km – die gesamte Familie war dabei – haben die Pedelecs mit Bravour bestanden!“

Sollten Sie sich zu einem Kauf entschließen, erhält man Förderungen seitens der Gemeinden und von den Feistritz- und den PICHLERwerken.

Wild

LEADER Landeskulturkonferenz



Foto: Gütl

Einen neuen Weg geht die Energieregion Weiz - Gleisdorf im Zeichen einer Bündelung ihrer Anstrengungen im Kulturbereich. Im Rahmen der LEADER-Landeskulturkonferenz, die am 29. April in Anwesenheit von Kulturlandesrätin Dr. Bettina Vollath an einem ungewöhnlichen Schauplatz – der Werkstatthalle des Weizer Autohauses Jagersberger – über die Bühne ging, erklärten Obmann Bgm. Christoph Stark und Obmann-Stv. Bgm. Helmut Kienreich, mit dem Team von „kunst:ost“ einen kulturpolitisch engagierten Projektpartner gewonnen zu haben, der bereits mit großem Eifer das Projekt „Soziokulturelle Drehscheibe“ umsetzt. Durch dieses Projekt soll die Energieregion in den nächsten Jahren als Kulturregion positioniert werden. Grundsätzlich ist es das Ziel des EU-Förderprogramms LEADER, zeitgenössische Kunst und Kultur abseits der großen Zentren zu unterstützen und den Aufbau von überregional wirksamen Kulturnetzwerken zu fördern.

Die Künstler Martin Krusche, Michaela Zingerle, Christa Ecker-Eckhofen und Mirjana Peitler als Projektträger von „kunst:ost“ stellten anschließend den anwesenden Kunstschaaffenden aus der Region ihr Projekt vor. Als soziokulturelle Drehscheibe basiert „kunst:ost“ auf einem Konzept von Martin Krusche und wird aus LEADER-Mitteln kofinanziert. Bis 2013 sollen sich die Bedingungen für die Gegenwartskunst in der Region nachhaltig verbessern und für Kompetenzgewinne und einschlägige Erfahrungsprozesse sorgen, innerhalb derer sich eine produktive Vernetzung von Kunst- und Kulturschaaffenden ergibt.

Ihre Ansichten zum Thema „Zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum“ präsentierten abschließend in einem interessanten Dialog Martin Krusche und Dietmar Seiler, der künstlerische Leiter der REGIONALE 10.

Gütl

Weizer Sommer Markt

Freitag, 9. Juli
Hauptplatz, 8 – 17 Uhr

Weiz zieht an!

Großer Glückshafen
Hauptpreis:
9 Tage Traumreise
nach Ischia

Geld in der Windkabine
Ab 9 Uhr jede Stunde
Stündlich haben 3 Teilnehmer eine Gewinnchance

Meine Einkaufsstadt



Anzeige



Ingo Reisinger

Referent für
Stadtmarketing und
Tourismus

Altstadtfest

„Weiz ist Aktivität“ – ein Leitspruch, der im Monat Juni in Weiz vor allem hinsichtlich diverser Veranstaltungen sehr treffend ist. Neben den Sportveranstaltungen (Rad-Altstadtkriterium, Siemens Energielauf, Fußball WM Fan Zone beim LifeArt) gibt es seitens des Stadtmarketing auch das Veranstaltungshighlight des 1. Halbjahres, das Weizer Altstadtfest – das Programm finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe. Zahlreiche Bühnen in der Innenstadt laden zum Verweilen, Tanzen oder Genießen ein. Dazu gibt es am Hauptplatz auch wieder kulinarische Köstlichkeiten mit internationalen Spezialitäten und ein Benefizdinner! Gute Unterhaltung und viel Spaß beim Weizer Altstadtfest 2010!

Sterzfest und „Nacht der Stars“

Auch im Juli geht es gleich mit einigen großen Veranstaltungen weiter – so findet am 3. Juli am Südtirolerplatz das Sterzfest der Weizer Naturfreunde statt. Live-Musik, Sterz und Schwammerlsuppe warten auf die Besucher, ebenso der Weltmeister im Speckschneiden aus Südtirol. Der SC Weiz veranstaltet am 3. und 4. Juli in der Stadthalle Weiz die „Nacht der Stars“ mit Stargast Hansi Hinterseer! Karten: SC Weiz, Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing, Ö-Ticket und Steiermärkischen Sparkasse!

Neu: Kulinarische Touren durch Weiz

Um das innerstädtische Angebot an Stadtführungen zu verbessern hat der Tourismusverband Weiz Kulinarische Rundgänge erarbeitet. Die beiden neuen Führungen „Süßes Weiz“ und „Schmankerltour“ zeichnen sich dadurch aus, dass während der Führungen bei verschiedenen Gastrobetrieben Kostproben und Häppchen verkostet werden können. Die Kulinarik wird von den Stadtführern in unterhaltsame Hintergrundinfos über Plätze, Gebäude und die Entstehung der Speisen eingebettet. Infos und Buchungen: Tourismusverband Weiz, Gf. Edda Meraner (Tel. 03172/2319-660)

Finale für Taler-Sammler!



Jetzt bricht endgültig die große Frühlingsbonus-Hysterie in den 8-Städten aus: Die begehrten Städte-Taler-Aufkleber sind nur mehr bis 19. Juni erhältlich und jeder abgegebene, volle Bonuspass kann am 4.000 Euro-Gewinnspiel mitmachen!

Der Frühling 2010 hat den 8-Städten der oststeirischen Städtekooperation ein traumhaftes Einkaufsflair beschert. Die Städte blühen auf und in den Geschäften wird fleißig aufgeklebt: Die Frühlingsbonusaktion und die Städte-Taler sind der Renner, denn bei jedem Einkauf ab 20 Euro bekommt man in über 450 oststeirischen Geschäften einen Taler in den Bonuspass geklebt!

Jäger und Sammler bis 19. Juni!

Alle Taler-Sammler laufen von Shop zu Shop, um noch einen Frühlingsbonuspass auffüllen zu können, denn am Samstag, dem 19. Juni ist die größte Bonusaktion der Steiermark vorbei. Jetzt ist noch genügend Zeit, um beim 8-Städte-Shopping mit 25 Städte-Talern den 10 Euro-Bonus zu kassieren, aber es geht noch um einiges mehr:

Jetzt geht es um 4.000 Euro!

Alle voll geklebten und ausgefüllten Bonuspässe machen beim großen Gewinnspiel um 4.000 Euro mit, die in Form von 8-Städte-Gutscheinen ausbezahlt werden. Deshalb ist jetzt nicht nur die Jagd auf den 10 Euro-Bonus im Gange, jeder weitere ausgefüllte Bonuspass erhöht die Gewinnchancen für die oststeirischen Taler-Sammler!

Machen Sie also mit beim 8-Städte-Frühlingsshoppen und gewinnen Sie, aber nur noch bis 19. Juni!

Sa., 3. Juli: Sterzfest der Naturfreunde am Südtirolerplatz



In den vergangenen vier Jahren wurde das alljährliche Sterzfest beim Naturfreunde-Haus auf der Bendlerhöhe veranstaltet. Heuer wird (erstmalig nach der Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2006) das Sterzfest wieder im Herzen der Stadt Weiz veranstaltet. Am Samstag, dem 3. Juli laden die Naturfreunde mit Kulinarik und Musik ab 10 Uhr auf den Südtirolerplatz. Neben verschiedenen Sterzsorten wartet heuer auch ein echtes „Specktakel“ auf die Besucher: der „Gletscherhans“, der Weltmeister im Speckschneiden, ist zu Gast in Weiz, zeigt seine Kunst und hat auch genug Südtiroler Speck zum Verkosten und

Kaufen mit! Begleitet wird er von einem weiteren Gast aus Südtirol, dem „lustigen Schorsch“, der auf seiner Harmonika das Publikum unterhält. Erstmals in Weiz gibt es übrigens auch eine Gruppe Alhornbläser, die gleich nach der Eröffnung um 10.30 Uhr ihre Kunst in Weiz zum Besten geben. Ab Mittag unterhalten dann „Die Aufzeiger“ und sorgen mit dafür, dass das Fest so richtig Lust auf Wandern, Alm und Natur macht – und das mitten in der wunderbaren Kulisse der Weizer Altstadt.

Unterstützt werden die Naturfreunde bei der Durchführung des Festes von der Stadt Weiz, vom Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus und damit verbunden auch von den Kooperationspartnern, Siemens, Volksbank und Brau-Union. Nähere Infos: 03172/2319-650. Bei Regen findet die Veranstaltung am Sonntag, dem 4. Juli statt.

Sterzfest der Naturfreunde Weiz Samstag, 3. Juli (bei Regen: Sonntag, 4. Juli) Südtirolerplatz Weiz, ab 10 Uhr

10.30 Uhr: Eröffnung, umrahmt von Alhornbläsern
anschl. Unterhaltung mit dem „Lustigen Schorsch“
Ab Mittag: „Die Aufzeiger“, Speckverkostung mit
Gletscherhans, dem Weltmeister im Speckschneiden

Gastoführer



Der neue Gastoführer „Gast sein in und um Weiz – Eine Auswahl der besten Adressen“ wurde vom Tourismusverband Weiz neu aufgelegt. Weiz ist ein Zentrum des kulinarischen Umlandes, ausgezeichnet mit mehreren Genussregionstiteln. Die Stadt Weiz und das nahe Umland sind glücklicherweise auch gesegnet mit einer Gastronomie, die

bekannt ist für wohlschmeckende, kulinarische Umsetzungen. Mit diesem kleinen Buch ist es wieder gelungen, eine Auswahl an Leitprodukten und Betrieben in und um Weiz besser in den Vordergrund zu rücken. Die Gastronomiebetriebe präsentieren sich mit ihren Highlights, Öffnungszeiten und Kontaktdaten. Es ist ein handliches Büchlein sowohl für Einheimische als auch für Touristen, die sich in der Region kulinarisch verwöhnen lassen möchten. Der Gastronomieführer liegt im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing kostenfrei auf.

Eine sichere Investition - Ihr Eigentum!



Schlüsselfertige Häuser in
Solararchitektur in

NEU! WEIZ.
Weizbergstraße.

**ST. RUPRECHT /
RAAB.** Raabfeldgasse.

Projekt in Vorbereitung!
Lassen Sie sich
vormerken!

- ✓ 97, 114 oder 120 m² reine Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Balkon, Terrasse, eigener Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Fixpreis

1 Einfamilienhaus noch frei!
Übergabe im September 2010!

03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at

**KOHLBACHER
Hausbau.**

Anzeige

Start in die Radsaison



Foto: Energieregion

Dr. Iris Absenger (Energieregion) und Edda Meraner (Tourismusverband Weiz) gratulieren den Gewinnern der Schnitzeljagd.

Mit dem traditionellen „Anradln“ wurde die Radsaison offiziell eingeläutet. Sportreferent Ingo Reisinger „startete“ die zahlreichen Teilnehmer – nach der Kräftigung eines schon gewohnten „Fairen Frühstück“ – vom Südtirolerplatz Richtung St. Ruprecht zum Gartenhotel Ochsenberger.

Dort hatten die Radfahrer noch die Möglichkeit im Rahmen der Veranstaltung „E-Mobilität trifft Genuss“ an der Schnitzeljagd teilzunehmen und dabei auch die Pedelets der Energieregion zu testen. Rund 200 Teilnehmer haben an dieser Schnitzeljagd teilgenommen und dabei einen vollständig ausgefüllten Pass mit ins Ziel gebracht. Unter all diesen Teilnehmern wurde attraktive Preise aus der Region verlost. Der Hauptpreis, eine Grillfeier für zehn Personen, zur Verfügung gestellt vom Tourismusverband

Weiz, ging an Frau Ingrid Teubl. Die Energieregion Weiz-Gleisdorf gratuliert allen GewinnerInnen sehr herzlich.

Wild



Foto: Wild

Homepage des Tourismusverbandes ist nun mehrsprachig



Im Spätherbst des vergangenen Jahres wurde gemeinsam mit der Agentur crosseye die Homepage des Tourismusverbandes komplett überarbeitet.

Es wurden mehr Inhalte eingegeben, um die gesamte Region optimal präsentieren zu können und den Interessierten auf alle Fragen Antworten geben zu können.

Die Homepage wird laufend betreut und Neuigkeiten und Angebote werden ständig aktualisiert.

Ein Teil der Homepage, vor allem die Inhalte für Geschäftsreisende, wurde im Frühling ins Französische übersetzt. Seit einigen Tagen ist der gesamte Inhalt nun auch in englischer Sprache verfügbar.

„Statistiken zeigen, dass sehr viele Besucher aus dem Ausland auf der Tourismuseite nach Informationen suchen, daher war bzw. ist es notwendig, die Inhalte auch in anderen Sprachen anzubieten“, erklärt Edda Meraner, Geschäftsführerin Tourismusverband Weiz.

Weizer Stadtführungen



Initiiert wurden die kulinarischen Rundgänge von Edda Meraner unter Mithilfe von Taliman Sluga und den beiden Stadtführern Felix Dobrowolny und Engelbert Maier.

Lernen Sie Weiz bei einer Stadtführung kennen! Vom „Historischen Rundgang“ über das „Energievolle Weiz“ bis hin zu den außergewöhnlichen „Kulinarischen Rundgängen“ werden verschiedene Führungen angeboten um für jeden Geschmack das richtige Angebot zu finden. Diese Führungen sind nun in einem Folder zusammengefasst worden. Dieses Büchlein gibt einen Überblick über alle verschiedenen Möglichkeiten Weiz besser kennen zu lernen. „Das Angebot an Führungen ist sehr groß, nur leider konnte man das bisher nirgends nachlesen“, so Edda Meraner, Geschäftsführerin TV Weiz. Der Führer „Weizer Stadtführungen“ liegt im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing kostenfrei auf.

Kulinarische Stadtführungen

Um das innerstädtische Angebot zu verbessern, hat der Tourismusverband Weiz neue Stadtführungen erarbeitet. Die kulinarischen Rundgänge zeichnen sich dadurch



„Süßer Rundgang“ – verschiedene Truffelsorten vom Konditormeister Schwindhackl.



Kostproben vom Weizer Berglamm für die „Schmankerltour“ in der Marburgerstraße.

aus, dass während der Stadtführung bei verschiedenen Gastronomiebetrieben Kostproben und Häppchen eingenommen werden. Die kulinarische Führung „Schmankerltour“ garantiert wohldosierte Verkostungen von Weiz, bezogenes Kulturwissen und Weizer Kulinarik. Beim „Süßen Rundgang“ erwarten die Gäste Konfekt, Torten und Kuchen, Traditionsgebäck und Eiskreationen, aufgelockert durch ein pikantes Intermezzo.

Die Kulinarik ist von den Stadtführern eingebettet in unterhaltsame Hintergrundinformationen und die dreidimensional sichtbare Geschichte. Die Dauer einer Führung ist etwa drei Stunden und für maximal 15 Personen gedacht. „Wir hoffen sehr, mit diesen neuen Erlebnisführungen viele Interessierte anzusprechen. Hauptsächlich natürlich die Industriebetriebe mit ihren Gästen und Kunden. Bei diesen Führungen hat man die Möglichkeit Weiz und seine ausgezeichnete Kulinarik besser kennen zu lernen“, so Edda Meraner, Geschäftsführerin Tourismusverband Weiz.



Nicht nur heimische Spezialitäten stehen auf dem Schmankerlplan – Nudeln passen in jede Region.

Fotos: Wild

Fahrplan der Feistritzalbahn 2010



Foto: Bernhard Bergmann

Jeden Donnerstag vom 17.6. bis 2.9.2010 (Dampf)

Weiz ab	10:30
Oberfeistr. ab	11:00
Anger an	11:05
Anger ab	11:15
Koglhof ab	11:35
Birkfeld an	11:45

Birkfeld ab	13:45
Koglhof ab	14:00
Anger an	14:20
Anger ab	14:20
Oberfeistr. ab	14:25
Weiz an	15:00

Weiz ab	17:00
Oberfeistr. ab	17:30
Anger an	17:35
Anger ab	17:45
Koglhof ab	18:05
Birkfeld an	18:15

Birkfeld ab	19:00
Koglhof ab	19:15
Anger an	19:35
Anger ab	19:35
Oberfeistr. ab	19:40
Weiz an	20:15

Der Donnerstagszug wendet sich speziell an die Gäste in Birkfeld. Fahren Sie doch mal nach Weiz, bummeln Sie durch die Geschäfte und Cafes und genießen Sie die herrliche Altstadt von Weiz. Sie ist zu Fuß in nur wenigen Minuten vom Bahnhof aus erreichbar. In Koglhof besteht die Möglichkeit, egal von welcher Seite Sie kommen, die Fahrt zu unterbrechen und die Sommerrodelbahn zu besuchen.

Jeden Samstag vom 26.6. bis 23.10.2010 (Dampf)

Weiz ab	12:30
Anger an	13:00
Anger ab	13:10
Koglhof an	13:20
Koglhof ab	13:30
Birkfeld an	13:45

Birkfeld ab	16:45
Koglhof an	17:00
Koglhof ab	17:00
Anger an	17:20
Anger ab	17:25
Weiz an	18:00

Der Samstagzug ersetzt unseren bisherigen Sonntagzug. Besuchen Sie das malerische Birkfeld oder erkunden Sie den weiteren Verlauf der Bahntrasse Richtung Ratten, heute als Radweg R8 ausgebaut. Ihr Fahrrad nehmen wir selbstverständlich kostenlos im Zug mit.

Jeden Montag vom 5.7. bis 6.9.2010, Erlebniszug (Diesel)

Weiz ab	13:15
Anger an	13:45
Koglhof an	14:10
Birkfeld an	14:30

Birkfeld ab	17:00
Koglhof ab	17:20
Anger ab	17:45
Weiz an	18:20

Der Erlebniszug führt Sie zur Sommerrodelbahn in Koglhof. Sollten Sie diese besuchen wollen, empfehlen wir das Kombiangebot Bahn & Rodelbahn. Sie können aber auch bis Birkfeld weiterfahren. **Achtung: Der Montagzug wird mit Diesel geführt.**

Preise:

	Tarif 1	Tarif 2
Erwachsene	€ 16,-	€ 13,-
Kinder unter 6 Jahre	frei*	frei*
Kinder 6-15 Jahre	€ 8,-	€ 6,50
Gruppen Erwachsene (ab 10 Pers.)	€ 13,-	€ 11,-
Gruppen Kinder (ab 10 Pers.)	€ 6,50	€ 5,50
Familie (2 Erw. + 2 Kinder)	€ 36,-	€ 28,-
-jedes weitere Kind	€ 6,-	€ 5,50
Familie (w.o. Steir. Fam. Pass)	€ 32,-	€ 24,-
-jedes weitere Kind	€ 6,-	€ 5,50
Radtransport	gratis	gratis

Tarif 1: Weiz-Birkfeld und retour

Tarif 2: Anger-Birkfeld und retour,

Weiz-Anger und retour, Weiz-Birkfeld einfach

* für Kindergarten- und Schulgruppen gelten eigene Preise.

www.tourismus.weiz.at

Bella Italia - Einkaufsnacht am 7. Mai



Vorm Start zum Abendshopping



Italienisches Marktflair auf dem Hauptplatz



Die Damen genießen italienische Köstlichkeiten



Auch Bgm. Kienreich nutzt die Möglichkeit



Auch die Kleinsten waren dabei



Weizer Gemeindeabordnung zu Gast beim Moosbauer



Entspannte Abendstimmung

Fotos: Wild

W.E.I.Z. als offenes Haus

Das Weizer Energie-Innovations-Zentrum (W.E.I.Z.) in der Franz-Pichler-Straße versteht sich als Impulszentrum für GründerInnen, JungunternehmerInnen, Unternehmen im Wachstum sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Die leitenden Themen sind Innovation und Energie. Mittels qualifizierter MitarbeiterInnen, Partnerschaften zu anderen Impuls- und Technologietransferzentren, Wirtschafts- und Förderstellen sowie regionalen und internationalen Projekten positioniert sich das W.E.I.Z. als Energie-Kompetenzzentrum.

Ab Juni 2010 finden im W.E.I.Z. jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr persönliche und kostenlose Sprechstunden zu unterschiedlichen Themen statt.

So können Sie sich z.B. im Rahmen von Einzelenergieberatungen Informationen und Tipps zu Ihren Bauvorhaben holen. Auch bei Ihren Gründungsfragen finden Sie bei den MitarbeiterInnen des W.E.I.Z. kostenlose Unterstützung. Weiters sind Sie recht herzlich willkommen einen Rundgang durch unsere drei energieoptimierten Gebäude zu machen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten im Rahmen der wöchentlichen W.E.I.Z.-Sprechstunden.

Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie das W.E.I.Z. unter der Telefonnummer 03172 603-0. Das Team des W.E.I.Z. freut sich auf Ihren Besuch.

Bernadette Pichler

Die ersten Schritte



Sebastian **Schwaiger**
Peesen 91

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. Herzlichen Glückwunsch! Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

www.tourismus.weiz.at

W.E.I.Z.-Sprechstunden

STELLEN SIE IHRE PERSÖNLICHEN FRAGEN ZU DEN THEMEN:

- Bau & Energie
- Unternehmensgründung
- Büro- & Veranstaltungsräume

UND BESICHTIGEN SIE UNSERE DREI ENERGIEOPTIMIERTEN GEBÄUDE!

KOSTENLOS - nach Terminvereinbarung unter Tel.: 03172 603-0



jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Anzeige

Schneller am Ziel... mit dem neuen bfi-Metall- und Elektroausbildungszentrum



Um den Aus- und Weiterbildungsbedürfnissen in der Region Rechnung zu tragen, bietet das bfi ab sofort Firmenschulungen in den Bereichen Metall, Schweißen und Elektro im neuen Metall- und Elektroausbildungszentrum in Weiz in der Franz-Pichler-Straße 28 (W.E.I.Z. III) an.

Mit dem neuen Bildungszentrum wird dem Bedarf der regionalen Unternehmen sowohl an klassischen als auch an innovationsorientierten neuen Bildungsthemen Rechnung getragen. Dazu werden die modernst ausgestatteten Werkstätten, Simulationslabors sowie Seminar- bzw. EDV-Räumlichkeiten angeboten.

Das neue Bildungszentrum widmet sich den Bildungsschwerpunkten Lehrlingsausbildung, bfi-Werkmeisterschule, den Fachbereichen Metall, Schweißen, Elektro, Bauwesen sowie Energie- und Umwelttechnik. Lehrlinge von heute sind unsere Fachkräfte von morgen! Deswegen verdienen sie die beste Betreuung sowie qualifizierte hochwertige und über das Berufsbild hinausgehende Ausbildungen und Qualifizierungen.

In der Lehrlingsausbildung führt das Bildungszentrum Weiz die überbetriebliche Lehrlingsausbildung „ÜBA Typ A“ für die Lehrberufe Maschinenbautechnik, Zerspanungstechnik und Elektrobetriebstechnik über die gesamte Lehrzeit durch. Im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung „ÜBA Typ B“ werden Lehrstellen suchende Lehrlinge für den Übertritt in die betriebliche Lehre vorbereitet. Die ersten Berufsschülerfolge mit ausgezeichneten und sehr guten Lehrlingen konnten vor kurzem gefeiert werden.

Erfolgsfaktor in der klassischen Lehrlingsausbildung für Unternehmen ist das Fördermodell „TRIALITY“. Hier liegen die fachspezifischen Schwerpunkte des Bildungszentrums Weiz in den Bereichen Elektro und Metall.

Besonders beliebt bei Lehrlingen und Unternehmen sind die berufsbegleitenden Module im Rahmen des Ausbildungsmodells „Lehre mit Matura“.

Das Bildungszentrum Weiz bietet ebenso Lehrlingsvorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung an. Spezielle bedarfsgerechte Module bieten auch den LehrlingsausbilderInnen die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Im Rahmen der bfi-Werkmeisterschulen für Berufstätige bietet das Bildungszentrum Weiz die Ausbildung für Bauwesen (Vertiefung Sanieren/energieeffizientes Bauen) sowie für Maschinenbau-Betriebstechnik (Vertiefung Fertigung/Montage) an. In Planung ist die Werkmeisterschule für Installations- und Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Ökoenergietechnik. Die Schwerpunkte des Technikzentrums liegen in den Aus- und Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Metall-, Schweiß-, Elektro- und Bautechnik.

Zusätzlich weisen Seminare und Lehrgänge im Energie- und Umwelttechnikbereich den Weg in die Zukunft. Schwerpunkte liegen im Bereich Energieeffizienz, Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse, Abfall- und Umweltmanagement.

Informationen:

bfi Steiermark

Bildungszentrum Weiz
Franz-Pichler-Straße 28

Tel. 05 7270 DW 3300, Fax: DW 3399,

E-Mail: weiz@bfi-stmk.at

www.bfi-stmk.at/bildungszentrum/weiz



Bereichsleiterin Hermine Arnold mit Team und ausgezeichneten Lehrlingen

Weizer Open-Air-Sommerkino 2010



TERMINE:

07. Juli 2010, 21.00 Uhr: „ZWEIOHRKÜKEN“

14. Juli 2010, 21.00 Uhr: „HANGOVER“

ORT:

Kunsthhaus-Passage (bei Schlechtwetter im Medienraum des Volkshauses)

Infos: www.wanderkino.com

Das Sommerkino wird vom Steirischen Wanderkino in Kooperation mit der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG durchgeführt.

Workshop-Termine
für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Dienstag, 22. Juni 2010
„Corporate Design für meinen Betrieb“
Referentin: mag. art. Inge Wurzinger

Dienstag, 29. Juni 2010
„Innovationscafé für GründerInnen“
Referentin: DI (FH) Hermine Arnold. MBA

Die kostenlosen Workshops beginnen um 18.00 Uhr
im **Weizer Energie- Innovations- Zentrum**
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Informationen und Anmeldungen unter:
Tel.: 03172 603-1123 oder Mail: bernadette.pichler@w-e-i-z.com

Anzeige

Schwarz SCHUHE
Auch Füße haben Gefühle!

8160 Weiz, Birkfelderstr. 7, Tel./Fax: 03172/2696

Anzeige

365 Tage im Jahr geöffnet.
Da darf man ja wohl einmal müde werden.

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

> Das Neuroth-Rundum-Service

Kostenlose Hörtests, Maßarbeit aus Österreich und große Auswahl auch für kleine Geldbörsen.

WEIZ

Birkfelder Straße 9, Tel 03172/460 94

> Kassendirektverrechnung!

www.neuroth.at

Anzeige



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Maßnahmen-Offensive für die steirische Jugend

Die Steiermärkische Landesregierung hat unter der Führung von Landeshauptmann Mag. Franz Voves in den letzten fünf Jahren vor allem für die jungen Menschen in unserem Land sehr viel weitergebracht.

„Bildungspolitische Pionierarbeit wurde mit den meisten Standorten aller Bundesländer im Bereich der ‚Neuen Mittelschule‘ geleistet. Die Steiermark ist hier in drei Modellregionen mit 35 Standorten und 131 Klassen mit rund 3.000 Schülerinnen und Schülern das absolute Vorzeigeland Österreichs“, zeigt sich LH Voves erfreut. Ferner habe die Steiermark den Gratis-Kindergarten im Gegensatz zu anderen Bundesländern bereits realisiert.

Stichwort Gratis-Kindergarten: Während ÖVP-Chef Schützenhöfer diesen auch für die Kinder des Generaldirektors will, sollte laut Ansicht des Landeshauptmannes in Zukunft auch das wirtschaftliche Umfeld der Eltern berücksichtigt werden. Finanzielle Entlastung brachte auch die Abschaffung der Studiengebühren an den landeseigenen Fachhochschulen, diese Maßnahme hilft vor allem jenen, die es wirklich brauchen. Und auch in Sachen Jugendbeschäftigung wurden vom Büro des zuständigen LH-Stv. Schrittwieser zahlreiche nachhaltige Akzente gesetzt. Mit der Initiative Job-Connect haben die Sozialdemokraten der steirischen Jugend eine Unterstützung zur Gewinnung eines Arbeitsplatzes gegeben. Unternehmen profitieren dabei nicht nur durch Lohn- und Qualifizierungszuschüsse, sondern vor allem auch durch die Einstellung junger, engagierter MitarbeiterInnen.

Weiteres garantiert die überbetriebliche Lehrausbildung jedem jungen Menschen in der Steiermark einen Ausbildungsplatz. Rund 1.400 Jugendliche profitieren davon. Und für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf werden insgesamt vier Produktionsschulen in Kapfenberg, Leoben, Graz und Deutschlandsberg errichtet. Durch dieses Projekt werden bis Ende 2011 weitere rund 450 Jugendliche in Beschäftigung bzw. Ausbildung gebracht. Mit dieser Vielzahl an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten geht die Steiermark beschäftigungspolitisch in die Offensive. Eine ausführliche Bilanz finden Sie unter www.landeshauptmann.steiermark.at.

Vzbgm. Walter Neuhold



NAbg. Christian Faul



Finanzkrise, wer zahlt wirklich?

Eine europaweite Umfrage zur bestehenden Finanzkrise und dem Schuldenabbau hat interessante Ergebnisse gebracht:

- 70 % der Menschen sind der Meinung, dass die Regierungen in Europa den Wohlstand gerechter verteilen müssten.
- 10 % der Befragten glauben, dass die freie Marktwirtschaft, wie wir sie unter der Regierung Schlüssel grundsätzlich erlebt haben, wirklich funktioniert.
- Mehr als 50 % der Befragten sind der Meinung, dass die freie Marktwirtschaft und der Kapitalismus total versagt haben und dass die europäische Politik die Wirtschaft stärker regulieren muss.

Interessant sind auch die Verteilungen speziell in Österreich! Ein Prozent der Haushalte besitzt ca. ein Drittel des gesamten Geldvermögens Österreichs. 450.000 Menschen sind dagegen von Armut betroffen, davon sind ein Drittel Kinder. Im europäischen Schnitt stammen 5,4 % der Steuern von den „Super-Reichen“, in Österreich nur 1,4 %. Würde man den österreichischen Wert um 1 Prozent anheben, würde das 4 Milliarden Euro in die Staatskasse bringen. Weiters geht aus der Studie hervor, dass aus der Landwirtschaft in Österreich bei einem Einkommen von € 3 Milliarden nur € 35 Millionen (also ca. 1,2 %) Einkommensteuern kommen. Aus diesen Gründen wird jeder einsehen, dass es Zeit ist, auch die Vermögenden in Österreich mit in die Verantwortung zu nehmen.

Das Beispiel Griechenland hat gezeigt, dass Einsparungen bei sozial Schwachen zu Aufruhr und sozialem Unfrieden führen können!

Ihr Christian Faul

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

8. 6. und 13.6., 10 bis 12 Uhr
und 22. 6. und 27.7., 15 bis 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



Werner Beke – Neu im Team Anna Baier

Ich bin stolz, mich als neuer Gemeinderat im Team Anna Baier – ÖVP Weiz vorstellen zu können. Mein Name ist Werner Beke. Ich pendle jeden Tag nach Graz, wo ich an der Karl-Franzens-Universität als Chemielaborant angestellt bin.

Mir sind Menschen und der Kontakt mit ihnen sehr wichtig, darum habe ich an der Universität die Funktion eines Betriebsrates übernommen.

Nicht nur die Menschen sind mir wichtig, sondern auch unsere Umwelt. Der Erhalt und die Verbesserung unseres Lebensraumes sind mir ein besonderes Anliegen, daher möchte ich mich im Gemeinderat gemeinsam mit meiner Kollegin Gerti Offenbacher im Team Anna Baier – ÖVP Weiz für diesen Bereich einsetzen.

Hier spielt wieder der Kontakt mit den Menschen eine große Rolle, denn es ist sehr wichtig, vor allem die Eigenverantwortung der Bevölkerung speziell in Bezug auf die Umwelt zu wecken und zu fördern.

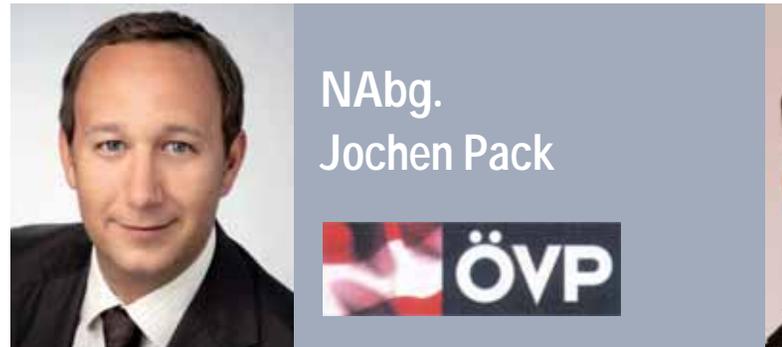
Ich will mich im Gemeinderat unter anderem für sinnvolle Maßnahmen hinsichtlich der Erhaltung und des Schutzes unseres Lebensraumes verstärkt einsetzen.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0664/4639 002 oder per E-Mail unter werner.beke@uni-graz.at.

Werner Beke

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**8. 7. 2010, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



Die Oststeiermark zu Gast in Brüssel

Im Rahmen einer Brüsselreise konnte ich als Vorsitzender der Region Oststeiermark die Anliegen unserer Region bei EU-Regionalkommissar Johannes Hahn präsentieren. Hauptthemen des dreitägigen Besuchs waren die Vertretung der steirischen Regionen in Brüssel und die internationale Politik für Klein und Mittelbetriebe. Zwei Themen die für unsere Region außerordentlich wichtig sind.

Neben Gesprächen mit Johannes Hahn und der ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament, standen Besuche im Steiermark-Büro in Brüssel, der ständigen Vertretung der Österreichischen Wirtschaftskammer und des Europäischen Handwerks- und KMU-Verbands auf dem Programm. Die Region Oststeiermark hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen.

Wir sind als Tourismusregion gut positioniert und die Leistung unserer Unternehmen und deren hochqualifizierter Mitarbeiter ist für ihre hohe Qualität bekannt.

Diese Entwicklung wollen wir natürlich weiter vorantreiben und da ist es besonders wichtig, als Region in Brüssel wahrgenommen zu werden.

Im Jahr 2014 wird die regionale Förderung in der EU neu geregelt, weshalb es wichtig ist, rechtzeitig entsprechendes Lobbying für die eigene Region zu betreiben.

Das ist uns hervorragend gelungen, nun gilt es den Kontakt mit Brüssel aufrecht zu erhalten, damit unsere Region auch in Zukunft von der EU profitiert. Ich bin überzeugt, dass unser Besuch Auftakt für einen laufenden Informationsaustausch mit den steirischen und österreichischen Vertretern in Brüssel war.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



FairFashion – Solidarität: gegen Armut, mit der Natur und uns selbst

Unter dem Motto „Fairer Handel mein Stil“ machten die österreichischen Weltläden auf die schlechten Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie aufmerksam. Weiz ist seit 2006 Fair-Trade Gemeinde und so möchte ich diesen Spielball der Weltläden aufgreifen und über fair und biologisch produzierte Kleidung informieren.

Baumwolle wird in ca. 70 Ländern unserer Erde angebaut. Ihre Eigenschaften machen sie zur beliebtesten Textilpflanze der Welt. Doch der konventionelle Anbau ist problematisch: Chemikalien vergiften Wasser, Boden, Menschen und Tiere. Und für ein T-Shirt braucht man ca. 2000 Liter Wasser. Für verschiedene biofaire Kollektionen produzieren Kleinbauern Baumwolle mit nur halb so viel Wasserverbrauch auf biologischer Basis. Neben dem ökologischen Aspekt spricht auch der soziale, für faire Mode. Dabei geht es zum einen, um angemessene Bezahlung, Urlaub, Krankenstand und Pensionsvorsorge, aber auch z.B. um Sicherheit am Arbeitsplatz – im Februar dieses Jahres z.B. kamen 21 TextilarbeiterInnen bei einem Fabrikbrand in Bangladesch ums Leben, weil hochentzündliche Materialien falsch gelagert und Notausgänge blockiert waren. Sie produzierten für eine bei uns allseits beliebte Modekette. Denken Sie über Ihre Einkaufsgewohnheiten nach und denken Sie um!

Keine Ausbeutung mit unserem Steuergeld! Wie in der Modeindustrie wurden auch im Bereich der Berufskleidung arbeitsintensive Produktionsschritte in Billiglohnländer verlagert. Diese Entwicklung macht eine bewusste, sozial verantwortliche Beschaffung von Uniformen und Arbeitskleidung notwendig, damit der öffentliche Einkauf nicht indirekt die Ausbeutung von ArbeiterInnen in Billiglohnländern fördert. Dafür werde ich mich auch hier in Weiz einsetzen!

Weitere Infos: www.cleanclothes.at,
www.fashioncheck.net, www.fairtrade.at

Terminavisio:

Filmvorführung: „DIE 4. REVOLUTION“

Mittwoch, 9. Juni, 19 Uhr im Volkshaus Weiz

www.4-revolution.at



Informationen der Unabhängigen Liste und KPÖ

Dringlichkeitsantrag Unabhängige Liste und KPÖ

Männer entscheiden und übernehmen meistens keine Verantwortung – Frauen tragen die Konsequenzen. Künftig sollen in Weiz Wirtschaftsförderungen nur mehr an Unternehmen ausgezahlt werden, die Männer und Frauen für gleichwertige Arbeit gleich bezahlen. Diesen Dringlichkeitsantrag stellte ich namens der Unabhängigen Liste und KPÖ in der Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai. Anlass für diese Initiative: Österreich ist in Europa absolutes Schlusslicht bei der Gleichstellung von Frauen- und Männereinkommen. Unser Land liegt mit einem durchschnittlichen Lohnunterschied von 25 Prozent zusammen mit Tschechien an letzter Stelle.

Das Geld, das man den Frauen vorenthält, wird von den Unternehmern als Zusatzgewinn eingestreift. Laut dem im Dezember 2009 veröffentlichten Bericht der Steiermärkischen Landesstatistik verdienen Männer in Summe bei Vollbeschäftigung netto pro Kopf um 30 % mehr als Frauen, bei den Teilzeitbeschäftigten beträgt die Differenz immerhin noch 24 %.

Bei dieser Studie wurden individuelle Unterschiede, die sich etwa durch Branchenzugehörigkeit, Dauer der Firmenzugehörigkeit oder Stellung im Beruf ergeben, berücksichtigt – ohne diese „Bereinigung“ sehe die Situation natürlich noch schlimmer aus. Am Frauentag gibt es schöne Worte, im Rest des Jahres vergisst man auf die Anliegen der Frauen. Männer tragen die Entscheidungen, Frauen die Konsequenzen. Weltweit sind Frauen Krisenmanagerinnen. Jede Finanz-, jede Nahrungsmittelkrise, jeder kriegerische Konflikt, jede Hungerkatastrophe wird auf dem Rücken der Frauen ausgetragen.

Der Landtag hat einen Antrag mit gleichen Inhalts im März mehrheitlich angenommen hat. Jetzt müssen Taten folgen!

Hintergrundinformationen:

www.kpoe-steiermark.at/gleichstellung-jetzt-entschlussantrag-der-kpoe-zur-wirtschaftsfoerderung.phtml

Wolfgang Feigl



Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

Radarkontrollen erhöhen die Verkehrssicherheit

Einige wenige Raser gefährden alle

Die laufenden Radarmessungen unserer Stadtpolizei mit der Radarpistole beweisen es: Der Großteil der Fahrzeuglenker hält sich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit. Natürlich gibt es da und dort geringfügige Überschreitungen – das darf nicht verharmlost werden. Wirklich schlimm ist es aber mit einigen wenigen Lenkern, die meinen, sich nicht an die gesetzlichen Bestimmungen halten zu müssen. Raser haben leider immer Saison. Überschreitungen, manchmal bis auf das Doppelte der erlaubten Höchstgeschwindigkeit, wurden leider auch schon gemessen.

Rasen ist kein Kavaliersdelikt

Unsere Zeit bringt es mit sich. Im Zeitalter von Internet und Handy muss alles sehr schnell gehen, natürlich auch der Weg von A nach B. Eine überhöhte Geschwindigkeit gilt vielfach als Kavaliersdelikt, wird heruntergespielt.

Die Wirkung der Geschwindigkeit wird nicht erkannt

Die Wirkung der Geschwindigkeit wird einfach unterschätzt. Die Grafik zeigt eindrucksvoll den Unterschied des Anhalteweges (= Reaktionsweg+Bremsweg) in Abhängigkeit der Geschwindigkeit.

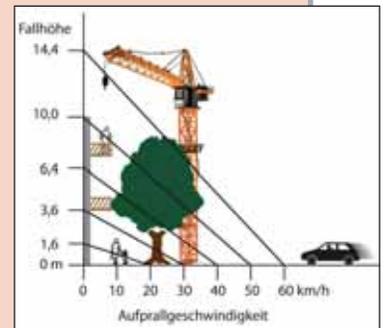


Bei 30 km/h beträgt der Anhalteweg gerade einmal 16,8 m, trockene Fahrbahn und eine gute Reaktion des Fahrzeuglenkers vorausgesetzt. Bei 50 km/h hingegen ist für das Anhalten des Fahrzeugs ein Weg von knapp 35 m notwendig, also mehr als das Doppelte.

Das besonders Schlimme daran: An jener Stelle, an der das Fahrzeug mit 30 km/h bereits steht, hat das mit 50 km/h fahrende Fahrzeug noch nicht einmal zu bremsen begonnen!

Die Geschwindigkeit macht den Unterschied

Der Aufprall bei 30 km/h kommt einem Sturz aus einer Höhe von 3,6 m gleich. Bei 50 km/h ist es so, als würde man aus einer Höhe von 10 m (!) herunter fallen.



Was ein Unterschied von nur 20 km/h in der Wirkung ausmacht, ist fatal! Auf unseren Straßen geht es um angepasste Geschwindigkeiten. Rasen ist kein Kavaliersdelikt. Raser gefährdet sich selbst und andere! Überhöhte Geschwindigkeiten bzw. nicht an die Fahrverhältnisse angepasste Geschwindigkeiten sind nach wie vor Unfallursache Nummer 1.

Radarkontrollen notwendig

Gegen Raser gibt es nur ein Mittel: Regelmäßig durchgeführte Radarkontrollen sind die einzig wirksame, präventive Maßnahme. Wie bereits in viele anderen Städten und Gemeinden praktiziert, hat sich nun auch die Stadtgemeinde Weiz dazu entschlossen, ein eigenes Radargerät für die Überwachung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit anzukaufen. Ab Spätsommer werden an neuralgischen Punkten, sowie auf Straßenzügen, auf denen regelmäßig Geschwindigkeitsübertretungen festzustellen sind, Radarüberwachungen durchgeführt werden.

In der 1. Phase wird an 10-15 Standorten, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, die bauliche Voraussetzung (Sockel, Stromanschluss) für das Aufstellen von Radarboxen geschaffen. Die Standorte wurden unter anderem nach Gesichtspunkten, wie Verkehrssicherheit (Gefahrenstellen) und Umweltbelastung (Lärm, Emissionen...) ausgewählt. Für diese 10-15 Standorte stehen insgesamt vier Radarboxen zur Verfügung. Diese werden abwechselnd an sämtlichen Standorten eingesetzt, wodurch eine flächendeckende Überwachung ermöglicht wird. Nur in einer der vier Boxen befindet sich tatsächlich auch das Radargerät.

Es geht auch um ihre Sicherheit und Lebensqualität. Es geht um keine Schikane. Niemand hat etwas bei Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit etwas zu befürchten. Endgültig vorbei sollte es jedoch mit der Raserei einiger wenige sein. Unser Ziel ist es, unsere Gemeindestraßen durch angepasste Geschwindigkeiten auch weiterhin verkehrssicher und lebenswert zu erhalten.



STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Hurra, wir haben ein Loch gebohrt!

„Der Golf von Mexiko ist ein sehr großes Meer. Die Menge an Öl und Bindemittel, die wir einsetzen, ist in Relation zum gesamten Wasservolumen winzig.“ Damit rechtfertigte BP-Chef Tony Hayward die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko. Was soll denn diese Aufregung um die rund 800.000 Liter Öl, die da täglich ins Meer strömen? Oder sind es elf Millionen Liter täglich? Die Ölkonzerne sind steinreich; den Schaden kann man offenbar aus der Portokasse finanzieren. Mit Geld kann man alles begleichen. Und die Welt braucht Öl; und die Konzerne müssen Gewinne machen, sonst kippt unsere Wirtschaft. Mit Verlaub: mich erinnert diese Einstellung an das „Narrenschiff“, eine spätmittelalterliche Moralsatire, in der sich 100 Narren auf einem Schiff aufmachen, um nach „Narragonien“ zu gelangen. In den Meeresboden ein Loch zu bohren, das ich dann nicht mehr schließen kann, hat meiner Meinung nach mit Vernunft oder verantwortungsvoller Technik absolut nichts mehr gemein. Es ist schlichtweg pure Narretei, extreme Dummheit und verantwortungslose Borniertheit. Als Umweltreferent einer e5- und Klimabündnisgemeinde kommt einem bei solch böswilligen Machenschaften nur mehr die Galle hoch und man kann nur noch traurig den Kopf schütteln.

Trotzdem: in Weiz gehen wir im Umweltbereich weiterhin den Weg der kleinen Schritte. Auch wenn er angesichts von Menschen verursachter Ölkatastrophen manchmal sehr steinig ist. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Menschheit bei der Energieversorgung neue Wege gehen muss. Deshalb werden in Weiz die Gemeindeförderungen für Photovoltaikanlagen erhöht werden. Und deshalb werden wir eine Förderung von Mopeds mit Elektromotor beschließen. E-Mopeds sind nicht nur im Betrieb emissionsfrei, sondern produzieren auch keinen ohrenbetäubenden Lärm, wie dies bei benzinbetriebenen Mopeds leider oft der Fall ist.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer

Tag der Sonne in Weiz



StR Mag. O. Donnerer, Vertreter vom Landring Weiz und A. Ebner, der Energieberater des Landes Steiermark, beim Infostand.

Auch heuer wirkte das Weizer Umweltreferat aktiv am Tag der Sonne mit. So wurden in Kooperation mit dem Landring Weiz verschiedene Solarmodelle ausgestellt und neueste Entwicklungen in der Solartechnologie präsentiert. Anlässlich der „Fair Trade Wochen“ bekamen die Besucher gratis Kostproben des Weizer Dritte Welt-Ladens und Fair Trade-Rosen anlässlich des Muttertags verteilt. Zusätzlich wurde einen Nachmittag lang professionelle Energieberatung durch den Landesenergieverein Steiermark angeboten.

StR Mag. Oswin Donnerer



Radfahlerin des Monats Juni



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Gesunde Gemeinde Weiz: erfolgreiche Vorträge!



StR. Mag. Oswin Donnerer mit Vertretern der Steuergruppe Gesunde Gemeinde und dem Vortragenden Mag. Dr. Stark.



Dr. Kurt Stoschitzky und Universitätsprofessor Dr. Hermann Toplak beim Vortrag in Weiz.

„Vorbeugen ist besser als heilen!“ Dass diese alte Volksweisheit auch heute mehr als berechtigt ist, haben die Referenten zweier Gesundheitsvorträge im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Weiz“ eindrucksvoll bewiesen.

So hat Mag. Dr. Stark Ende April über neueste Erkenntnisse der klinischen Psycho-Neuro-Immunologie berichtet. Was so kompliziert klingt, ist eigentlich recht einfach: so kann man durch entsprechende Ernährung nicht nur effektive Gesundheitsvorbeugung betreiben, sondern auch sehr viele bereits chronisch gewordene Krankheiten heilen.

Über die Risiken für Herzinfarkt und Schlaganfall referierten Anfang Mai die beiden Universitätsprofessoren Dr. Hermann Toplak und Dr. Kurt Stoschitzky. Übergewicht, hohe Blutfette, hoher Blutzucker und hoher Blutdruck sind bekannte Risikofaktoren, die jedoch mit Ausnahme des Übergewichts nicht „spürbar“ und daher von den Betroffenen kaum oder gar nicht zu erkennen sind. Wichtig dabei: man soll seine eigenen Werte kennen. Dadurch ist es viel leichter möglich, bei einer eventuellen Verschlechterung der Werte möglichst rasch entsprechende Maßnahmen zu setzen.

StR Mag. Oswin Donnerer

Gemeinderatsbeschluss der Stadtgemeinde Weiz: Resolution: „Raus aus EURATOM“



Bereits 131 österreichische Gemeinden haben die Resolution „Raus aus EURATOM“ beschlossen. 82 namhafte Organisationen aus den verschiedensten Bereichen wie z.B. Naturfreunde Österreichs, EUROSOLAR Austria, GLOBAL 2000, ATTAC Österreich etc. sowie die Diözese Linz und die evangelische Superintendentur A.B. Oberöster-

reich unterstützen diese Resolution. In allen Bundesländern außer Kärnten wurden auch entsprechende Resolutionen beschlossen.

Atomenergie und alle damit verbundenen ungelösten Probleme im gesamten Produktionszyklus sind kein taugliches Mittel für eine rasche und nachhaltige europäische Klimaschutzpolitik. Diese ist jedoch unumgänglich.

Daher ist es längst überfällig, alle finanziellen Mittel aus der Förderung der Atomenergie abzuziehen und 1:1 der Entwicklung von Technologien zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zuzuführen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Weiz fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, im Sinne einer aktiven, glaubwürdigen Antiatompolitik den Austritt Österreichs aus EURATOM, der europäischen Atomgemeinschaft, umgehend und konsequent zu betreiben.

Wasseroasen im Garten



Einen Teich mit flachem Ufer nutzen Igel und Vögel gerne als Tränke. Außerdem ist der Gartenteich der richtige Ort, um sich von der Schnelllebigkeit des Alltags zu erholen.

Vögel nutzen ihn als Tränke und Kleinlebewesen verstecken sich raschelnd zwischen den Pflanzen. Wasserläufe oder Quellsteine bringen das Wasser mit leisen Geräuschen in Bewegung.

Ein Teich soll immer an einem sonnigen Platz angelegt werden. Im Idealfall sollte dieser am Nachmittag etwas beschattet sein, damit das Wasser im Sommer nicht zu warm wird. Die Hitze kann sonst zu starker Verdunstung führen und fördert außerdem das Algenwachstum.

Mai bis Juli ist die beste Pflanzzeit

Ein Teich lässt sich in vier Zonen unterteilen, die Lebensraum für bestimmte Pflanzen bieten: die Sumpfzone, die Flachwasserzone (0-30 cm), die Seichtwasserzone (30-50 cm) und die Tiefenwasserzone (über 50 cm). Viele Pflanzen wie etwa die Sumpfdotterblume (*Caltha*) oder verschiedene Iris (*Iris pseudoacorus*) fühlen sich vor allem in der Sumpfzone wohl.

Als beste Pflanzzeit für Wasserpflanzen gilt der Zeitraum von Mai bis Juli. In dieser Zeit sind das Wurzelwachstum

sowie das generelle Pflanzenwachstum am günstigsten und damit auch die Grundvoraussetzung für eine gute und sichere Überwinterung im ersten Jahr gegeben. Verlängern lässt sich die Pflanzzeit durch die Verwendung von Pflanzen in Töpfen.

Wichtig: Einhaltung bei der Pflanzung die erforderlichen Wassertiefen! Der Teich sollte mindestens eine Tiefe von 80-100 cm haben, damit Pflanzen wie Seerosen frostfrei überwintern können und Tiere im Teich eine Rückzugsmöglichkeit haben. Damit der Teichcharakter erkennbar ist, ist es empfehlenswert, wenn zwei Drittel der Wasseroberfläche frei bleiben.

Studentipp: Je mehr in das System Teich eingegriffen wird, desto eher neigt es zur Algenbildung. Klares Teichwasser ist auf Dauer laut Teichexperten nur mit technischem Aufwand zu erzielen. In den Sommermonaten ist ein gewisses Maß an Algenwachstum normal, meist reguliert es sich auch von selbst.

Durch Schwimmpflanzen wie die Krebschere, Wasser-salat oder die tropische Wasserhyazinthe lassen sich dem Wasser Nährstoffe entziehen und so das Algenwachstum vermindern. Fischkot und Fischfutter sowie zersetzende Pflanzenteile begünstigen das Algenwachstum ebenfalls.

Wussten Sie schon, dass... sich auch auf der Terrasse ein kleiner Gartenteich realisieren lässt? Wer keinen Platz für einen eigenen Gartenteich hat, kann ein großes Holzfass oder ein ähnlich wasserdichtes Gefäß aus Keramik oder Kunststoff als Wasserbehälter benutzen.

Pflanzen, die mäßig wachsen, stabil sind und lange blühen eignen sich besonders gut für die Bepflanzung. Im Winter sollte das Gefäß vor Frost und im Sommer vor zu starker Erwärmung geschützt werden.

Verführung in Rot und Grün

Die Kochschule Grünes Zebra eröffnet in Weiz mit einem Schaukochen bei der Fa. Feiertag.

VERFÜHRUNG IN ROT UND GRÜN
Schaukochen der Kochschule Grünes Zebra
18.6.2010 von 16 – 20 Uhr
in der Schauküche der Fa. Feiertag,
Dr.-Karl-Renner-Gasse 12, 8160 Weiz

Genießen Sie bei einem Glas Wein oder Saft besondere Frühlingskreationen. Mit regionalen und biologischen

Zutaten der Saison wie Spargel, Mangold, Erdbeeren, Rhabarber und Almo Rindfleisch kreieren wir gesunde, nicht alltägliche Gerichte. Geschmackserlebnis und leichte Umsetzbarkeit der Rezepte sind uns wichtig.

Preis:

Erwachsene € 20,- / Kinder von 6 - 12 Jahren: € 10,-
 Die Teilnahme ist ab 16 Uhr jeweils zu jeder vollen Stunde möglich.

Anmeldungen:

Tel: 0681/10 609 814 oder info@grueneszebra.at

Informationen:

www.grueneszebra.at



Sammlung von Nespresso-Kaffeekapseln im Altstoffsammelzentrum



Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den SteirerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll oder nach aufwendiger Trennung über die Dosenverpackungen entsorgt wurden. Ab sofort werden im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Weiz Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und wiederverwertet.

Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im ASZ sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.

Wollen Sie aber einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, dann verwenden Sie bitte **keine** Nespressokapseln!

Für die Herstellung von Aluminium werden große Mengen an Rohstoffen und Energie benötigt. Rund zwei Prozent des Weltstromverbrauchs gehen auf das Konto der Aluminiumproduktion. Zum Abbau des Aluminiumrohstoffs Bauxit werden brasilianische Regenwälder und sibirische Urwälder gerodet und große Landstriche zur Energiegewinnung durch Staudämme unter Wasser gesetzt. Bei der Aluminiumerzeugung fallen hochgiftige Abfallprodukte an, die die dort lebenden Menschen massiv belasten und Erde und Wasser verseuchen. Auch Plastikapseln produzieren unnötigen Müll zu Lasten unserer Umwelt.

„Steigen Sie doch wieder auf das gute alte lose Kaffeepulver bzw. Kaffeebohnen um und genießen Sie Ihren Espresso – und zwar ohne Reue!“, meint Ihre Abfall- und Energieberaterin Barbara Kulmer.

Neue Förderungen

E-Mopeds

Eine aktuelle VCÖ-Studie zeigt, dass bis 2015 30 Mal so viele Elektro-Mopeds wie derzeit in Österreich zugelassen sein werden. Vor allem für Städte ist es sehr positiv, wenn die herkömmlichen Mopeds durch E-Mopeds ersetzt werden. E-Mopeds sind leiser und verringern damit die Lärmbelastung. Beim Fahren mit E-Mopeds entstehen keine Schadstoffe.

Bei E-Mopeds gibt es bereits eine große Auswahl von verschiedensten Modellen am Markt. Sie haben eine Reichweite von 50 bis 70 Kilometer und das „Volltanken“ kostet bei heutigen Strompreisen nicht einmal einen Euro. Sie sind vielseitig einsetzbar und auch für hügeliges Gelände hervorragend geeignet.

Um den Umstieg von Normal- auf Elektro-Mopeds zu forcieren, fördert die Stadt Weiz in Anlehnung an die Richtlinien der Direktförderung des Landes Steiermark für neue elektrisch betriebene einspurige Fahrzeuge den Ankauf mit € 100,00.

Photovoltaikförderung neu

Die Stadtgemeinde Weiz fördert bereits seit 1997 die Installierung von Photovoltaikanlagen.

Damit in Zukunft noch mehr Anlagen installiert werden und die Energieunabhängigkeit der Stadt Weiz, wie im Energieaktionsplan angedacht, bis 2015 erreicht werden kann, wird diese Förderung entsprechend den Richtlinien des Landes Steiermark für die Direktförderung von Photovoltaikanlagen an die Förderung des Landes Steiermark angepasst. Dies bedeutet, dass sich die Direktförderung der Stadtgemeinde Weiz fast verdoppelt.

Art der Förderung	Fördermodell Land Steiermark				
	Leistung kWp	Förderbetrag für die ersten 3 kWp	zusätzl. Förderung je kWp € 250,-	Sockelbetrag	Summe
Neuerrichtung oder Erweiterung von Anlagen bei Gebäuden bis zu zwei Wohneinheiten	3	1.000,00		500,00	1.500,00
	4	1.000,00	250,00	500,00	1.750,00
	5	1.000,00	500,00	500,00	2.000,00
Neuerrichtung oder Erweiterung bei Gebäuden mit mehr als drei Wohneinheiten; max. 15 kWp	3	1.000,00		500,00	1.500,00
	10	1.000,00	1.750,00	500,00	3.250,00
	15	1.000,00	3.000,00	500,00	4.500,00

Für die ersten 3 kWp gibt es grundsätzlich € 1.000,- sowie einen Sockelbetrag von € 500,-
 Für jedes weitere kWp gibt es einen Zuschuss von € 250,-

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Biomüll richtig sammeln

Was gehört zum Bioabfall?

- Kleiner Baum- und Heckenschnitt
(größere Mengen: Entsorgung über den Häckseldienst der Stadtgemeinde Weiz)
- Blumen- und Topfpflanzen mit Erde, aber ohne Topf!
- Eierschalen
- Gartenabfälle
- Grasschnitt – antrocknen lassen!
- Laub
- Obst- und Gemüseabfälle
- Tee- und Kaffeefilter, samt Inhalt
- Ungenießbare, verdorbene Nahrungsmittel bzw. Nahrungsmittelreste
- Küchenrolle, Papierservietten, unbeschichtetes Papier

Was gehört nicht zum Bioabfall:

- Asche, ausgenommen reine Holzasche in Kleinmengen
- Flüssige Abfälle (Suppen, Saucen, Speiseöl etc)
- Glas, Metall, Verpackungstoffe
- Grillkohle
- Knochen, rohes Fleisch (Tierkadaversammlung)
- Plastiksackerl, Frischhaltefolie
- Problemstoffe wie Medikamente, Chemikalien, Farben, Lacke etc. (Problemstoffsammlung)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Windeln (Restmüll)
- Hygieneartikel (Restmüll)

Tipps zur richtigen Sammlung von Bioabfall im Haushalt:

Der **Sammelbehälter** in der Küche soll kühl und trocken stehen, also keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. (Fensterbank!?)

Feuchte Speisereste in unbeschichtetes Papier, verwendete Küchenrolle oder Papierservietten einwickeln

Flüssige Abfälle wie Suppen, Saucen, Salat-Marinaden usw. mit dem Sieb vom festen Material trennen. Flüssiges Material in den Ausguss, den Rest ins Bioküberl.

Vorsicht bei Alt-Speiseöl! Das **Speiseöl** gehört auf **keinen Fall in den Ausguss**, sondern zur **Speiseölsammlung im ASZ!**

Bioabfall nicht zusammendrücken, sondern locker sammeln. Lieber öfter zum Kompostplatz bringen, um Fäulnisprozesse und damit Gerüche zu vermeiden.

Schalen von Zitrusfrüchten verrotten langsam, können aber problemlos kompostiert werden; Spritzmittel werden weitgehend abgebaut. Man kann die Verrottung beschleunigen, indem die Schalen zerkleinert werden.



Die Kompostmiete beim Kompostierer Johann Eder: leider werden sehr viele Plastiksackerl zur Sammlung verwendet

Katzenstreu ist chemisch behandelt und sollte auch aus hygienischen Gründen nicht kompostiert werden.

Den **Sammelbehälter** nach jeder Entleerung gründlich **reinigen** und eventuell mit Papier etc. auslegen. Einstecksäcke aus Papier oder kompostierbarer Maisstärke für den Sammelbehälter erleichtern die Sammlung und die Reinhaltung der Sammelgefäße.

Sammelsäcke aus Maisstärke können Sie im Altstoffsammelzentrum des Bau- und Wirtschaftshofs käuflich erwerben: Kosten: € 2,50 pro Rolle (26 Stück)

Tipps zur richtigen Handhabung der Biotonne:

Standort: Die Biotonne sollte einen kühlen und trockenen Standort haben

Reinigung: Empfehlenswert ist eine regelmäßige Reinigung der Biotonne.

Störstoffe: Bitte keinesfalls Störstoffe wie Glas, Kunststoff, Metall, Restmüll (Windeln) usw. in die Biotonne geben. Sie erhöhen den Arbeitsaufwand und erschweren die Kompostierung enorm.

Einstecksäcke aus Papier oder kompostierbarer Maisstärke: durch diese Einstecksäcke wird die Biotonne vor starker Verschmutzung geschützt

Befüllung: Wenn möglich zuerst trockenes, grobes Material in die Biotonne geben. Denn Häckselgut, Laub, Reisig, trockener Grasschnitt usw., wirken einer Geruchsentwicklung entgegen und erleichtern vor allem im Winter die Entleerung, da das Anfrieren des gesammelten Materials am Boden, weitgehend verhindert wird.

Extra Tipp: Den Deckel der Biotonne einen Spalt breit offen lassen – sorgt für bessere Durchlüftung und somit für eine Abkühlung des Materials.

Abfallkalender 2010 – 2. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Biomüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Juli									
12.7. – 14.7.	5.7. – 7.7. 19.7. – 20.7.	26.7. – 28.7.	1.7. – 2.7. 8.7. – 9.7. 15.7. – 16.7. 21.7. – 23.7. Waschen 29.7. – 30.7.	6.7. – 7.7. 13.7. – 14.7. 20.7. – 21.7. 27.7. – 28.7.	12.7. – 14.7. 26.7. – 28.7.	5.7. – 8.7.	15.7. (28.7.)	12.7.(F) 22.7.(S)	1.7. – 2.7.
August									
9.8. – 11.8.	2.8. – 4.8. 16.8. – 17.8. 30.8. – 31.8.	23.8. – 25.8.	5.8. – 6.8. 12.8. – 13.8. 18.8. – 20.8. Waschen 26.8. – 27.8.	3.8. – 4.8. 10.8. – 11.8. 17.8. – 18.8. 24.8. – 25.8. 31.8.	9.8. – 11.8. 23.8. – 25.8.	2.8. – 5.8. 30.8. – 31.8.	12.8. (25.8.)	2.8. (F) 19.8. (S) 23.8. (F)	2.8. – 6.8. 30.8. – 31.8.
September									
6.9. – 8.9.	1.9. – 13.9. – 14.9. 27.9. – 29.9.	20.9. – 22.9.	2.9. – 3.9. 9.9. – 10.9. 15.9. – 17.9. Waschen 23.9. – 24.9. 30.9.	1.9. – 7.9. – 8.9. 14.9. – 15.9. 21.9. – 22.9. 28.9. – 29.9.	6.9. – 8.9. 20.9. – 22.9.	1.9. – 2.9. 27.9. – 30.9.	9.9. (22.9.)	13.9.(F) 16.9.(S)	1.9. – 3.9. 27.9. – 30.9.
Oktober									
4.10. – 6.10	11.10. – 12.10. 25.10. 27.10.	18.10. – 20.10	1.10. 7.10. – 8.10. 13.10. – 14.10. Waschen 21.10. – 22.10. 28.10. – 29.10.	5.10. – 6.10 12.10. – 13.10. 19.10. – 20.10. 27.10. – 28.10.	4.10. – 6.10.	25.10. 27.10. – 29.10	7.10. (20.10.)	4.10. (F) 14.10. (S) 25.10. (F)	1.10. 25.10. 27.10. – 29.10.
November									
2.11. – 3.11. 29.11. – 30.11.	8.11. – 10.11. 22.11. – 24.11.	15.11. – 17.11.	4.11. – 5.11. 11.11. – 12.11. 18.11. – 19.11. 25.11. – 26.11.	3.11. – 4.11. 9.11. – 11.11. 16.11. – 17.11. 23.11. – 24.11. 30.11.	2.11. – 4.11. 29.11. – 30.11.	22.11. – 25.11.	4.11. (17.11.)	11.11. (S) 15.11. (F)	2.11. – 5.11 Laubabholung: 8.11. – 12.11. 15.11. – 19.11.
Dezember									
1.12. 27.12. – 29.12.	6.12. – 7.12. 20.12. – 21.12.	13.12. – 15.12.	2.12. – 3.12. 9.12. – 10.12. 16.12. – 17.12. 22.12. – 23.12. 30.12. – 31.12.	1.12. 7.12., 9.12. 14.12. – 15.12. 21.12. – 22.12. 28.12. – 29.12.	1.12. 13.12. – 15.12.	20.12. – 23.12.	2.12. (15.12.) 30.12.	6.12. (F) 9.12. (S) 27.12. (F)	

Zimmer- und Kreuzsegnung



Unter dem Motto, dass ein Kreuz in jedes Haus gehört, wurde im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz unter der Leitung von Detlef Scholz eine Kreuzsegnung für den Erweiterungsbau organisiert. Zur Gestaltung dieser Kreuzsegnung wurden Dechant Mag. Franz Lebenbauer und Seelsorger Mag. Johannes Geieregger gebeten. Zahlreiche BewohnerInnen nahmen aufmerksam an dieser Messe teil. Dechant Lebenbauer meinte zum Symbol des Kreuzes, dass jeder Mensch ein Kreuz zu tragen hätte und von Gott die Kraft und Hilfe erhält, dies auch zu bewältigen. Die in fröhlichen Farben gestalteten Holzkreuze wurden anschließend in den Zimmern aufgehängt.

Kunst im Volkshilfe-Seniorenzentrum



Foto: Güll

Neben der Pflege und Betreuung für die ältere Generation bietet das Seniorenzentrum der Volkshilfe in der Waldgasse seinen BewohnerInnen und Gästen immer wieder kleinere Ausstellungen. Momentan sind in den Gängen der Demenzstation Gemälde von vier Künstlerinnen zu bewundern. Diese Ausstellung wurde am 6. Mai von Dr. Klaus Feichtinger, dem Bezirksvorsitzenden der Volkshilfe Weiz, und Pflegedienstleiterin Ingrid Gruber im Beisein der vier ausstellenden Künstlerinnen sowie zahlreicher Gäste eröffnet. Erna Hohegger, Erika Kurasch, Erika Osrecki und Dörtlies Posch treffen sich regelmäßig zum Malen und veranstalten auch gemeinsam Ausstellungen. Ihre Werke sind vielfältig an Motiven, Materialien und Farben. Die Bandbreite reicht dabei von moderner Kunst über Landschaftsmalerei bis hin zum Akt. Die Künstlerinnen betonten, ihre Inspirationen zum Malen sei das alltägliche Leben.

Güll

Workshop für pflegende Angehörige



Inkontinenz (Blasenschwäche)

Gesundheitsförderung umfasst Maßnahmen und Aktivitäten deren Ziel es ist, Menschen dazu zu befähigen, ihre Gesundheit zu stärken und somit die Anforderungen des Alltags besser und gesünder zu meistern. Besonders pflegende Angehörige sind ständig gefordert.

Speziell geschultes Pflege-Fachpersonal vermittelt in diesem Workshop praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflegetechniken und Produkten, um Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen zu erleichtern und somit ihre eigene Gesundheit zu stärken.

INHALTE:

- Was ist Inkontinenz (Blasenschwäche)?
- Vorstellung von Produkten und richtige Auswahl, Produktbestellung
- Richtige Anwendung
- Toilettentraining

Veranstaltungsort: Volkshilfe
Seniorenzentrum Weiz,
Multifunktionsraum

Termin: 12.6.2010, 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- pro TeilnehmerIn

Workshopleitung: DGKS Herta Ackerl
und DGKS
Brigitte Schlemmer
Christa Eder, Volkshilfe
Seniorenzentrum,
T. 03172/44888-52 od. -80

Anmeldung:



Sprechstunden „Sozial Spezial“:

14. 6. und 12.7.2010, 10 – 12 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Rotes Kreuz: Anschluss an die Landesleitstelle



Foto: Rotes Kreuz Steiermark

Die Rotkreuz-Landesleitstelle ist eine der modernsten Rettungsleitstellen Europas und steht derzeit schon mehr als 70 % der Bevölkerung der Steiermark zur vollsten Zufriedenheit zur Verfügung.

Am 1. Juni 2010 wurden alle Telefon- und Notrufleitungen sowie die Funk-Leitstelle des Roten Kreuzes im gesamten Bezirk Weiz in die Rotkreuz-Landesleitstelle nach Graz geschaltet. Diese Zusammenlegung bringt viele Vorteile. Die Erreichbarkeit wird verbessert, es werden sämtliche Einsätze mit modernster Technik zentral gesteuert und somit sind auch bei Notfällen und Großunfällen genügend Einsatzkräfte – auch aus angrenzenden Dienststellen – zur Stelle.

Für die Bevölkerung ändert sich dabei nichts! Es wird weiterhin ein geschulter und in Telefon-Notfallhilfe bestens

ausgebildeter und praxiserfahrener Rotkreuz-Mitarbeiter Ihren Notruf bzw. Anruf entgegen nehmen. **Sie werden wie bisher nach Ihrer Telefonnummer, Ihren Daten und Ihrer genauen Adresse gefragt bzw. müssen genau angeben, wo dringende Hilfe benötigt wird.** Während der Rettungswagen und – bei Bedarf – auch der Notarzt bereits zu Ihnen unterwegs sind, erhalten Sie Erste-Hilfe-Tipps über das Telefon, die vielfach Menschenleben retten können.

Wählen Sie bei Unfällen, Lebensbedrohung bzw. einem Notfall immer den Notruf 144 ohne Vorwahl.

Wenn Sie einen nicht so dringenden Krankentransport ins Spital, in eine Ambulanz oder zum Arzt benötigen, wählen Sie **14 844** – ebenfalls ohne Vorwahl.

Aufgrund der Umschaltung ist die Benachrichtigung des Nacht- oder Wochenend-Dienstarztes durch das Rote Kreuz nicht mehr möglich. Die MitarbeiterInnen der Landesleitstelle geben Ihnen unter der Nummer **141** den Namen und die Telefonnummer bekannt, damit Sie den Dienstarzt selbst anrufen können. Welcher Arzt Bereitschaftsdienst hat erfahren Sie auch durch einen Anruf bei Ihrem Hausarzt (Tonbandansage).

Für Anfragen steht die Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz unter der Telefonnummer 050 144 5 30100 zur Verfügung.

Bezirksversammlung des Roten Kreuzes



Foto: Gütl

Als Vertreter der Stadt Weiz bedankte sich StR Dr. Feichtinger für die erbrachten Leistungen und unterstrich, dass sich die Stadtgemeinde mit einem Betrag von € 20.000,- an der Beseitigung der Hochwasserschäden am Bezirksstellengebäude beteiligen werde.

Am 8. Mai, dem Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, wird alljährlich der Weltrotkreuztag begangen. An diesem Gedenktag hielt die Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz ihre heurige Bezirksversammlung im Gasthof Ederer am Weizberg ab. Dabei konnte erneut eine beeindruckende Bilanz vorgelegt werden.

Bezirksgeschäftsführer Erwin Hütter, Rettungskommandant Uwe Fladerer und die Sachbearbeiter der verschiede-

nen Rotkreuz-Fachbereiche präsentierten die Leistungen des abgelaufenen Jahres, die zu einem großen Teil freiwillig erbracht worden sind. So wurden 2009 bei über 34.000 Ausfahrten von den Rotkreuz-SanitäterInnen im Bezirk Weiz fast 1,2 Mio. Kilometer zurückgelegt. Von den 440 freiwilligen MitarbeiterInnen wurden dabei rund 145.000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Das Jahr 2009 war für den Rotkreuzbezirk Weiz aber auch von Veränderungen und Problemen geprägt. So erinnerte Hütter an die Überschwemmung des Bezirksstellengebäudes beim Hochwasser im August, die enormen Schaden verursacht hat und die ohnehin großen finanziellen Probleme der Bezirksstelle verschärft haben.

Bezirksstellenleiter Dr. Herbst appellierte eindringlich an die anwesenden Politiker, sich vor allem bei den Sozialversicherungen für eine kostendeckende Finanzierung des Roten Kreuzes einzusetzen. Es dürfe nicht angehen, dass sich die Gebietskrankenkasse seit 1999 weigere, die Krankentransporttarife an die im selben Zeitraum um rund 30 % gestiegenen Lohn- und Betriebskosten anzupassen. Auch ließen sich die Sozialversicherungen bis zu 78 Tage Zeit, um die Rechnungen zu begleichen.

Gütl



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Stationäre Aufnahme in Pflegeheimen

Zur letzten Arbeitssitzung am 10. Mai hat der Seniorenbeirat Weiz den neuen Leiter des Referates Sozialwesen der Bezirkshauptmannschaft Weiz, Herrn Dipl. Sozialarbeiter und Jurist in Ausbildung Andreas Raith-Preterhofer eingeladen.

Da das Sozialwesen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt waren seine Ausführungen über aktuelle Themen für die Mitglieder des Seniorenbeirates sehr interessant.

Unser besonderes Interesse weckten die Informationen über die neue Regelung zur **stationären Aufnahme in Pflegeheimen**:

Mit November 2008 wurden neue Regelungen im Stmk. Sozialhilfegesetz für die Unterbringungen von pflegebedürftigen Personen in Pflegeheimen beschlossen.

Angehörige sind nicht mehr zum Kostenersatz im Rahmen des Regresses verpflichtet, können jedoch im Rahmen ihrer Unterhaltsverpflichtung zum Kostenersatz herangezogen werden. Ein Kostenersatz kann sich auch durch eine entsprechende vertragliche Regelung (Schenkung, Übergabe) ergeben.

Die Restkosten der Heimunterbringung durch den Sozialhilfeverband können nur dann übernommen werden, wenn eine Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Weiz eine entsprechende Pflege- und Heimbedürftigkeit ergeben hat.

Im behördlichen Verfahren wird die Pflegebedürftigkeit durch eigene Pflegefachkräfte unter Einbeziehung von Angehörigen, Hausärzten, mobilen Pflegediensten, Krankenhaus, ev. Sozialarbeiter usw. festgestellt und durch Bescheid entschieden. Ab Pflegestufe 5 wird die entsprechende Pflegebedürft-

tigkeit als gegeben angenommen, wobei auch auf besondere Härtefälle oder dringende Fälle Rücksicht genommen wird.

Zur Prüfung der finanziellen Situation sind die entsprechenden Unterlagen (Pensionsbescheid, Pflegegeldbescheid, Übergabevertrag usw.) vorzulegen.

Damit eine Entscheidung über die Übernahme von Restkosten im Rahmen einer Heimunterbringung möglichst vor Eintritt ins Heim getroffen werden kann, ist es sinnvoll, folgendes zu beachten:

1. Information und Abklärung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz unter Vorlage der notwendigen Unterlagen. (Die MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft Weiz sind von Montag bis Freitag während den Arbeitsstunden von 8.00 bis 12.30 Uhr persönlich oder nach telefonischer Terminvereinbarung nachmittags erreichbar (Tel.: 03172/600-0))
2. Antrag auf **Übernahme der Verpflegskosten** nach dem Sozialhilfegesetz bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde.
3. Kontakt zu einem Pflegeheim hinsichtlich eines möglichen Heimplatzes.
4. Abwarten des positiven Bescheides der Bezirkshauptmannschaft
5. Übersiedlung ins Pflegeheim und die meist damit verbundene Auflösung der bisherigen Wohnsituation.

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

7.6. und 5.7.2010, 9 – 10 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Stocksport der Bezirkspensionisten



Alle Teilnehmer mit Bürgermeister a.D. Ludwig Schmidhofer und Vizebürgermeister Walter Neuhold

Anfang Mai fanden in der Stocksporthalle Weiz Nord die Bezirksmeisterschaft der Pensionisten statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister a.D. Ludwig Schmidhofer, Bezirksobmannstellvertreter des Pensionistenstocksport und Vizebürgermeister Walter Neuhold – welche beide auf die hohe Leistungsdichte im Stocksport in der Oststeiermark hinwiesen – wurden in acht spannenden Runden die drei erstplatzierten Mannschaften ermittelt.

Die Siegerteams PV Weiz III (Werner Leikauf, Anton Leikauf, Bruno Krems, Franz Kowatsch), PV Weiz II (Anton Hanzl, Erich Rosenauer, Franz Hüttgraber, Max Ostermann) sowie PV Weiz I (Gerhard Auer, Alfred Rumpf, Anton Raith, Ernst Hadolt, Friedrich Rainer) haben die Oststeiermark bei den Landesmeisterschaften in Feldbach/Leitersdorf am 1. Juni vertreten.

Ein Sommer nachts Traum

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER KULINARISCHER ABEND
MIT **KÖSTLICHKEITEN** VOM STEINKOHLENGRIILL ...
... UNTERMALT VON FEINSTER **KLAVIERMUSIK**

FREITAG, 02. JULI 2010 AB 19:00 UHR
IN EDERERS FACKELHOF AM WEIZBERG

Vorbestellungen unter: Telefon ++43 (0)3172 2349-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen einen gute Zeit am Weizberg!

Ihre Familie Ederer & Team.

Preis pro Person
€ 34,-

BEIM **EDERER**

EINE GUTE ZEIT AM WEIZBERG. SEIT 1766

Der „Spielzeugfreie Kindergarten“ in der Villa

Zurzeit läuft nun bereits zum siebenten Mal das Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“ in der Villa Kunterbunt. Was im ersten Moment widersprüchlich und geradezu paradox klingt (ein Kindergarten ganz ohne Spielzeug?!), hat eine durchaus tiefere Bedeutung und einen pädagogischen Hintergrund. Beim „Spielzeugfreien Kindergarten“ geht es tatsächlich darum, das die Kinder selbst bestimmt und täglich, ein Spielzeug nach dem anderen wegräumen – sozusagen „auf Urlaub schicken“. Solange, bis zum Spielen nur noch ganz einfache Materialien, wie z.B. Schachteln, Decken, Steine, Zweige u.ä. übrig bleiben.

Mit dieser Reduktion, soll die Aufmerksamkeit der Kinder auf Wesentliches gerichtet werden, soll der (Reiz-)Überflutung bewusst entgegengetreten werden. Die Kinder entwickeln in dieser Zeit neue Phantasie und Kreativität und lernen einen neuen, einen anderen Umgang miteinander. Es gibt keinen Streit oder Konkurrenzkampf um dieses oder jenes Spielzeug, sondern das Miteinander und Füreinander steht in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Für die Kinder ist dieser „Spielzeugfreie Kindergarten“ eine wichtige Erfahrung. Schritt für Schritt kommt dann



Mit dem „Spielzeugfreien Kindergarten“ wird Kreativität und Phantasie, aber auch das Mit- und Füreinander gefördert.

gegen Ende des Projektes das Spielzeug wieder zurück „aus dem Urlaub“ – dann aber auch sehr oft mit einer anderen Beachtung und Wertschätzung.

Die Kinder werden in dieser Phase durch besonders geschulte Mitarbeiterinnen begleitet und unterstützt; aber auch die Eltern werden rechtzeitig in dieses Projekt einbezogen und informiert. So kann dieser „Spielzeugfreie Kindergarten“ auf verschiedenen Ebenen wirken und für alle Beteiligten eine wichtige Lernerfahrung und Entwicklungsmöglichkeit sein.

Erlebniswanderung für Kids durch die Kleine Raabklamm

Termin: 26. Juni 2010, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz beim Heilandhof in Oberdorf
Auch die Eltern sind herzlich willkommen!

Wir wandern der Raab entlang bis zum Schafbauern „Schlegl“ – unterwegs geht es auch um Geschicklichkeitsspiele. Beim Schafbauer gibt's dann eine Vorführung der berühmten Bordercollies. Als Stärkung gibt es Apfelsaft, Joghurt und Müsliriegel. Zurück wandern wir über Hohenkogel nach Oberdorf. Beim gemütlichen Abschluss im Dorfstüberl gibt es für alle Teilnehmer ein Essen.

Anmeldung: Naturfreundebüro, Franz-Pichler-Straße 2, donnerstags 17-19 Uhr
 Tel.: 03172/6555
 E-Mail: nfweiz@aon.at
 www.weiz.naturfreunde.at
 Anmeldeschluss: 22. Juni 2010



Unkostenbeitrag: beinhaltet alles außer den Getränken im Dorfstüberl

Kinder € 5,-; Erwachsene € 9,-

Infos: Karin Hadler (Tel. 0664/73752 245)

„Leo on Tour“:

Verkehrssicherheitsprojekt für Kindergartenkinder



„Leo on Tour“ ist ein Verkehrssicherheitsprojekt mit dem Ziel, die Sicherheit unserer Kleinsten im Straßenverkehr zu erhöhen. Ein Team aus Kindergartenpädagoginnen und Fahrtrainerinnen hat dabei eine Reihe von Spielen ausgearbeitet, die den Kindergartenkindern das Thema Verkehrssicherheit spielerisch näher bringen soll. Dabei werden die wichtigsten Verkehrszeichen, die Bedeutung der Ampellichtfarben, sicheres Überqueren der Straße oder auch Sicherheit im Auto altersgerecht vermittelt. Für die Kinder ist der Besuch von „Leo“ und der zum Abschluss überreichte Ausweis ein prägendes Ereignis.

EKiZ

Juni 2010

Öffnungszeiten:**Mo. – Do.: 9 – 12, Do.: 14 – 17 Uhr****Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter
Tel. 03172/44 606****sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
www.ekiz-weiz.at****Sa., 12.6., 10 – 16 Uhr, Südtirolerplatz:
Jubiläumsfest „10 Jahre EKiz Weiz“**

Spiel- und Bastelstationen, Kinderschminken, Hupfburg und Flohmarkt (Standreservierungen unter 03172/44 606). 15 Uhr: Kuddel Muddel Theater „Drachenschmaus“

Für Schwangere

- ab Do. 10.6., 9 – 10 Uhr: **Schwimmen für Schwangere**, mit Sonja Weiß (Hebamme); 4 EH
- ab Do. 8.7., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß; 5 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui** – Ein Fest für die Sinne, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)

Rund ums Baby

- Mo. – Do. 9 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih und -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- und Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)
- Mi. 7.7., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**, mit Astrid Ehall
- Sa. 5.6. u. 3.7., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Nicole Teni

- Fr. 25.6., 15 – 16.30 Uhr: **Babygruppe: „Urlaub mit Babys und Kleinkindern“** (0-1,5 Jahre), mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin, Mutter)
- ab Mo. 7.6., 8.45 – 9.45 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby auf kinesiologischer Basis**, mit Irene Herz, 4 EH
- Sa. 19.6., 9 – 11.30 Uhr: **B(re)ikost-Kochkurs**, mit Mag. Ursula Holzer
- Sa. 26.6., 9 – 17 Uhr: **Babysitterausbildung** (8 Stunden), mit Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin)

Für Kinder

- jeden Di. und Do. 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Sozialbetreuerin)
- ab Mo. 7.6., 10.15 – 11.15 Uhr: **Kini-Mäuse** (1 – 2,5 Jahre); mit Irene Herz, 4 EH
- Sa. 19.6., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstückstreffen**, mit Stefan Krenn u. Stefan Knotz (Väter)

Vorträge

- Mi. 2.6., 19.30 Uhr: **Geburtsschmerz**, mit Sonja Lamprecht (Hebamme)

1 EKIZ WEIZ

JAHRE EKiz Weiz

**SAMSTAG, 12. JUNI
VON 10.00-16.00 UHR
AM SÜDTIROLERPLATZ!**

SPIEL- & BASTELSTATIONEN FÜR KINDER
KINDERSCHMINKEN & HUPFBURG
KINDERFLOHMARKT
(ANMELDUNGEN FÜR DEN FLOHMARKT UNTER 03172/44606)
KUDDEL MUDDEL THEATER „DRACHENSCHMAUS“ 15.00 UHR JAZZKELLER/WEBERHAUS

News von der Zirkusschule Weiz



Die Kinder und Jugendlichen der Weizer Zirkusschule bereiten sich voller Freude auf ihren nächsten Auftritt vor.

„Boldo und der Zauberapfel“

Eine artistische Reise durch eine Welt von Märchen, die den Zuschauern teils bekannt erscheinen, teils verwundern werden. Staunen und Überraschung wie Boldo sich in dieser ihm unbekanntem Welt nach und nach zurechtfindet und von seiner Reise bereichert zurückkehrt.

Termin: Altstadtfest, 18. Juni, 16 Uhr

Ort: Südtirolerplatz

Sommer-Zirkusschule 2010 für Kinder und Jugendliche

Termin: 1. bis 13.8.2010

Ort: Freigelände und Turnsaal der VS Weiz

Große Abschlussaufführung!

Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre

Fächer:

- Circus Piccolini: für alle 6-8-Jährigen
- Spezialfächer: für alle ab 9 Jahre – zwei Fächer zur Wahl
Äquilibristik (Einrad, Laufkugel,..),
Äquilibristik Spezial (Fortgeschrittene),
- Jonglage, Jonglieren Spezial (Fortgeschrittene),
- Akrobatik, Hip-Hop, Clownerie, Zaubern, Seiltanz, Breakdance

Infos:

„Manege frei!“

Verein zur Förderung der Zirkuskünste

Mag. Karin Pretterhofer

Kleinsemmering 47, 8160 Weiz

0699/10 363 723

www.saibear.net/zirkusschule

Sommeröffnungszeiten

gültig ab 21. Juni 2010



Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr Kiddies Day

Mittwoch: 16:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 14:00 bis 19:00 Uhr



Ferienprogramm 2010

Tenniskurs

Tenniskurs für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Spieldauer täglich 1,5 Stunden. Die genaue Gruppen- und Zeiteinteilung wird dir vor Kursbeginn mitgeteilt.

Alter: 5 - 16 Jahre

Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsraben

Kostenbeitrag: € 21,00

Kurs I

Veranstaltungstage: Mo|12|07|2010 - Do|15|07|2010

Anmeldung: bis Di|06|07|2010 im Bürgerbüro

Kurs II

Veranstaltungstage: Mo|19|07|2010 - Do|22|07|2010

Anmeldung: bis Mo|12|07|2010 im Bürgerbüro

Schwimmkurs

Beim Schwimmkurs im Schwimmbad Weiz wirst du wasserfit für den Sommer gemacht. Die ausgebildete Schwimmlehrerin Manuela Walcher ist eine ehemalige Synchronschwimmerin und wird den tapferen Wasserratten eine Urkunde überreichen. Ausschließlich für Kinder mit Hauptwohnsitz 8160.

Bei Schlechtwetter im Hallenbad Gasthof Ederer.

Veranstaltungstage: Mo|12|07|2010 - Fr|16|07|2010

Alter: ab 4 Jahre

Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister

Mitzubringen: Schwimmnudel

Kostenbeitrag: € 16,00

Anmeldung: bis Mo|05|07|2010 im Bürgerbüro

Kurs I

Beginn - Ende: jeweils 08:00 - 08:45

Kurs II

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 09:45

Kurs III

Beginn - Ende: jeweils 10:00 - 10:45

Kurs IV

Beginn - Ende: jeweils 11:00 - 11:45

Schwimmtechnik Kraulen Lernen

Du kannst über 2 Längen im Freibad Brustschwimmen und über eine Strecke von 2 Meter tauchen? Dann lernst du Ulli Katzer, Quadrathlon-Europameister und Triathlon-Weltmeister, wie man richtig krault.

Veranstaltungstage: Mo|12|07, Mi|14|07 und Fr|16|07|2010

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister

Beginn - Ende: jeweils 13:00 - 14:00

Mitzubringen: Flossen, Schwimmbrett, eventuell Schwimmbrille

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis Mo|05|07|2010 im Bürgerbüro

Verfeinerung der Kraultechnik

Du hast dich bereits im Kraulen versucht und du kannst über 3 Längen im Freibad Brustschwimmen und über eine Strecke von 3 Meter tauchen? Dann lernst du Ulli Katzer, Quadrathlon-Europameister und Triathlon-Weltmeister, wie du deine Kraultechnik verfeinern kannst.

Veranstaltungstage: Mo|12|07, Mi|14|07 und Fr|16|07|2010

Alter: ab 8 Jahre

Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister

Beginn - Ende: jeweils 14:00 - 15:00

Mitzubringen: Flossen, eventuell Schwimmbrille

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis Mo|05|07|2010 im Bürgerbüro

Sommerakademie der Weizer Kunstschule "KO"

Kreativität ist für den Menschen ein Überlebensmittel! Kreativität bedeutet die Fähigkeit, für unbekannte Probleme Lösungen zu finden oder für bereits bekannte Probleme neue, bessere Lösungen zu entwickeln.

Unter diesem Motto entdeckt ihr unter der bewährten Leitung von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader spielerisch die Welt der Kunst. Originalität und die Fähigkeit einer künstlerischen Sicht der Dinge bilden den Mittelpunkt unserer Vorgangsweise. Wir werden Menschen und Tierfiguren aus Ton und einer Masse auf Zementbasis gestalten. Abgerundet wird das Programm durch spezielle, experimentelle Maltechniken.

Veranstaltungstage: Mo|12|07|2010 - Fr|16|07|2010

Treffpunkt: Atelier "KO", Lederergasse 11

Beginn - Ende: jeweils 14:00 - 18:00

Kostenbeitrag: € 130,00 inkl. Material

Info und Anmeldung: Susanna Bodlos-Brunader, 0664/5026299 oder hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at

Olympiade der 4 Elemente

Wie schnell kannst du deine Luftmatratze mit dem Mund aufblasen? Wie weit kannst du einen Esslöffel voll Erde transportieren? Wie schnell kannst du einen Eiswürfel zum Schmelzen bringen? Und wie viele Kerzen kannst du mit einem Streichholz anzünden? Welche "Nation" wird die olympischen Spiele im Garten des Jugendhauses gewinnen?

Veranstaltungstag: Di|13|07|2010

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area 52

Beginn: 14:30

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mo|12|07|2010 im Bürgerbüro oder Jugendhaus Area52 unter 03172/2513

Höhlenexpedition

Bist du ein mutiger Höhlenforscher? Mit Stirnlampen erkunden wir gemeinsam mit Harald Polt die Seitenteile der Grasslhöhle. Wird dir bei gruseligen Geschichten die Gänsehaut über den Rücken laufen? Nein, du bist tapfer und kein Angsthase!

Veranstaltungstag: Do|15|07|2010

Alter: 9 - 14 Jahre

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Abfahrt - Ankunft: 14:00 - 16:30

Mitzubringen: wetterfeste Wechselkleidung, Handschuhe

Kostenbeitrag: € 10,00

Anmeldung: bis Do|08|07|2010 im Bürgerbüro

Freiluft Tischtennis-Turnier

Heute kannst du dein sportliches Talent unter Beweis stellen und dich im Garten beim Tischtennis duellieren! Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise!

Veranstaltungstag: Do|15|07|2010

Alter: ab 10 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 16:00

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Di|13|07|2010 im Bürgerbüro oder Jugendhaus Area52 unter 03172/2513

Noch mehr Ferienprogramm auf
www.weiz.at oder unter 03172/2319

Leichtathletik

Sprint, Weitsprung, Staffellauf, Kugelstoßen,...sind nur einige Disziplinen der Leichtathletik. Neugierig geworden? Dann schau vorbei und Mag. DDr. Herbert König zeigt dir, wie´s geht!

Veranstaltungstag: Fr|16|07|2010

Treffpunkt: Freisportanlage Bundesschulzentrum Weiz

Beginn - Ende: 18:00 - 20:00

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

Leichtathletik I

Veranstaltungstag: Fr|16|07|2010

Leichtathletik II

Veranstaltungstag: Fr|23|07|2010

Schmiede Workshop

Ramin Hazrati zeigt dir einfache Schmiedetechniken und schmiedet mit dir kleine Werkstücke wie Armbänder, Schlüsselanhänger, Kunstobjekte...

Veranstaltungstag: Mo|19|07|2010

Alter: 10 -18 Jahre

Treffpunkt: Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: 08:30 - 16:30

Mitzubringen: Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

Kostenbeitrag: € 19,00 inkl. Material

Anmeldung: bis Mo|12|07|2010 im Bürgerbüro

King/Queen of Slotter

Drehe die Räder des Slotter-Tresors und versuche als Erste/r deine fünf Chips durch das Spiel zu bringen. Wer wird der König oder die Königin dieses Spieles? Wer wird den Siegerpreis mit nach Hause nehmen?

Veranstaltungstag: Di|20|07|2010

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 14:30

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mo|19|07|2010 im Bürgerbüro oder Jugendhaus Area52 unter 03172/2513

Kletterpark Graz Hilmteich

Bist du bereit für ein abenteuerliches, aufregendes Natur- und Klettererlebnis - und das mitten in Graz? Dieses Szenario ist kein Tagtraum, sondern ist im Leechwald am Hilmteich Wirklichkeit geworden. Nach der Einschulung durch geprüfte Trainer kletterst du anschließend (unter Begleitung von Erwachsenen) über verschiedenste Seil- und Brückenkonstruktionen, kriechst durch hängende Tunnel oder fliegst am Flying Fox mit einer speziellen Seilrolle durch den Wald. Die Ausrüstung wie Helm und Klettergurt wird vom Kletterpark zur Verfügung gestellt.

Deine **Körpergröße** beträgt mindestens **140 cm**.

Veranstaltungstag: Mi|21|07|2010

Alter: 9 - 15 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Abfahrt - Ankunft: 13:00 - 18:30

Mitzubringen: festes Schuhwerk, lange Hose, eventuell Fahrradhandschuhe, Getränk

Kostenbeitrag: € 15,00

Anmeldung: bis Mi|14|07|2010 im Bürgerbüro

Erlebnistag in der Feuerwehr

Ihr habt doch sicher schon einmal etwas von der Feuerwehr gehört oder ein rotes Auto mit Blaulicht gesehen. Aber was macht die Feuerwehr eigentlich genau und wie sieht es in einem Feuerwehrhaus aus? Was mache ich, wenn es brennt? Das und noch vieles mehr erfährt ihr beim Erlebnistag mit Hauptbrandinspektor Christian Lechner und Löschmeister Franz Schwaiger.

Veranstaltungstag: Mi|21|07|2010

Alter: 3 - 12 Jahre

Treffpunkt: Feuerwehr Weiz

Beginn - Ende: 09:00 - 12:00

Kostenbeitrag: € 3,00

Anmeldung: bis Mo|19|07|2010 im Bürgerbüro

Porzellan - Mal - Workshop

Willst du ein Häferl, eine Müslischüssel, einen Blumentopf oder einen Teller nach deinem Geschmack gestalten? Oder jemandem ein selbst designtes Geschenk machen? Dann komm zum Porzellan - Mal - Workshop!

Veranstaltungstag: Do|22|07|2010

Alter: ab 10 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 16:00

Kostenbeitrag: € 3,00

Anmeldung: bis Di|20|07|2010 im Bürgerbüro oder Jugendhaus Area52 unter 03172/2513

Das KuddelMuddelTheater präsentiert:

Der Regenbogenfisch

"Regenbogenfisch, bitte gib mir eine Glitzerschuppe!" Das Abenteuer vom Schenken und der Freundschaft, wir tauchen es für euch aus den Tiefen des Meeres. Neu interpretiert, wächst daraus ein Kuddel Muddel Meeresabenteuer für alle großen und kleinen Theaterfreunde.

Veranstaltungstag: Fr|23|07|2010

Alter: ab 3 Jahre

Treffpunkt: Bücherei Weberhaus

Beginn: 16:00

Kostenbeitrag: € 3,00 keine Anmeldung erforderlich.

DAS und VIELES MEHR im nächsten Weiz Präsent:

Schwob´n Groovt

weitere Tenniskurse

Keramik - Workshop

Zirkusschule

Fußball-Erlebnis-Camp

Cooler Kugelbahn

Kiddies Dance

Klettern

Foto - Workshop

Mountainbike & BMX

Kickboxen

Handball

Golfkurs - Be Cool - Play Golf!

Malen und Bunt Nähen ...

Informationsworkshop von Weitzer Parkett mit Schülern der HS III Real



Einen interessanten Einblick in die Arbeits- und Berufswelt der Mitarbeiter der Fa. Weitzer Parkett bekamen unlängst die SchülerInnen der HS III Real Weiz. Im Rahmen einer Führung erklärten Frau Gottmann und Herr Ponsold die Firmenphilosophie und Unternehmensführung. Flexibilität am Arbeitsplatz wird in dieser Firma groß geschrieben. Mitarbeiter gestalten ihre Arbeits- und Freizeiteinteilung im Team.

Im Anschluss an die Führung wurden Gespräche mit den Mitarbeitern der verschiedensten Berufssparten geführt. „Karriere mit Lehre“ ist in diesem Unternehmen nicht nur ein Schlagwort, sondern durch ständige Fort- und Weiterbildung können Mitarbeiter auf diese Art ihren beruflichen Werdegang mitgestalten und planen. Herzlichen Dank für den interessanten Nachmittag!

Waltraud Donner

Erfolg der HTBLA Weiz in Barcelona



Als einzige deutschsprachige Schule nahm die HTBLA Weiz am „Torneig internacional de centres escolars europeus“ in Barcelona teil. Dieses internationale Schülertreffen dient dem gegenseitigen kulturell-gesellschaftlichen Kennenlernen junger Menschen aus ganz Europa. Ganz im Zeichen der sprachlichen Vielfalt mussten sich die Schülerinnen und Schüler der HTL Weiz mit Katalanisch, Spanisch, Italienisch und Slowenisch auseinandersetzen. Neben Erkundungstouren durch Lloret del Mar und Barcelona, wo besonders das Stadion des FC Barca das Interesse weckte, zählten die sportlichen Wettkämpfe zu den Höhepunkten dieser Woche. Immerhin konnten sich die Allstars der HTL Weiz den dritten Platz in Volleyball nach dem slowenischen Team aus Nova Goriza und dem Team Malignani aus Udine sichern. Im nächsten Jahr wird das Treffen vom Lycee Albert Camus in Lyon organisiert und dann, erstmals nach 12 Jahren, wird die HTL Weiz Gastgeber von rund 300 Jugendlichen aus ganz Europa sein. Diese Veranstaltung wird eine Woche dauern, damit auch Zeit bleibt, Land und Leute besser kennen zu lernen.

Heinz Rosenberger, HTL Weiz, 4AHETR



Großstadtfair für HLW-Schülerinnen

Wir, die Schülerinnen der IIa der HLW Weiz waren am 6. Mai zur richtigen Zeit am richtigen Ort: Auf dem Weg ins Sissi-Museum trafen wir zufällig unseren Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer vor der Hofburg. Nachdem sich unsere Aufregung gelegt hatte, plauderten wir ein wenig mit ihm und schossen einige Fotos.

Das war der Glanzpunkt des Tages, der sogar den Stephansdom, das Sissi-Museum und die K&K-Hofzuckerbäckerei Dehmel überstrahlte.

Sonja Baskir, Sara Hutter, Elisabeth Ableitner, IIa, HLW Weiz

Kunst und Körper



Foto: Wild

Skizzen – Bilder – Fotos – Skulpturen

Im Rahmen der Vernissage am 10. Mai in der Wirtschaftskammer Weiz präsentierten die SchülerInnen der Musikhauptschule ihre Vielseitigkeit. Anlass dazu gibt das 30-jährige Jubiläum der Musikhauptschule und Hauptdarsteller waren dieses Mal nicht der musische Teil, sondern die 4c-Informatikklassse, die damit ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellt.

Unterstützt von den beiden Weizer Künstlern Hubert Brandstätter und Franz Sattler, inspiriert und angelehnt an die Arbeiten des Schweizer Bildhauers, Malers und Grafikers der Moderne „Alberto Giacometti“ entstanden im Rahmen des Gemeindeprojektes „Kunst macht Schule“ – Skizzen, Bilder, Fotos und Skulpturen. Die Skulpturarbeiten wurden noch zusätzlich in Form einer „Porträtfotografie“ dokumentiert und ebenso in die Ausstellung integriert.

Eröffnet wurde die Ausstellung vom Hausherrn Mag. Andreas Schlemmer, ursprünglich etwas skeptisch ob die Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer doch den richtigen Rahmen bieten, aber schlussendlich begeistert vom Ergebnis: „Diese Ausstellung bringt uns eine Seele ins Haus – wir alle freuen uns über diese Kreativität der Schüler, Kreativität die doch im ganzen Leben eine entscheidende Rolle spielt“, so der Hausherr.

Mag. Willi Fink, Gesamtverantwortlicher für das Projekt war sichtlich stolz auf seine SchülerInnen, haben sie die gestellten Aufgaben doch mit viel Freude durchgeführt. Nicht mit Spaß – denn Spaß bedeutet Kurzlebigkeit – im Gegensatz zur Freude, die bis ins Innere reicht und Nachhaltigkeit erzeugt.

Die Schüler zeigen ihre Arbeiten noch bis zum Beginn der Ferien, dann kommen die einzelnen Exponate in die Privatarhive. Wäre schade darum, sie vorher nicht gesehen zu haben.

Wild

PTS Weiz baut einen Kleintier-Stall für das Volkshilfe-Seniorenzentrum



Wie sich aus vielen unterschiedlichen Studien klar ablesen lässt, wirken sich das Zusammenleben und der Umgang mit Tieren äußerst positiv auf die körperliche und geistige Gesundheit von älteren Menschen aus. Aus diesem Grund hat sich die Leitung des

Seniorenzentrums der Volkshilfe Weiz an die Polytechnische Schule gewandt, um in einem Projekt mit der Fachgruppe Bau/Holz dieses Angebot in Form eines Ziegenstalls mit artgerechter Haltung und schonendem Umgang umsetzen zu lassen. Gemeinsam mit Mitarbeitern von HOLZ BAU Weiz und des Bauhofs der Stadtgemeinde Weiz konnten die Schüler unter Leitung ihres Fachlehrers Josef Rauchenberger das Vorhaben in sieben ganztägigen Projekteinheiten fertig stellen, beginnend von der Errichtung des Beton-Fundaments, dem Aufbau des Stalls bis zur Aufstellung eines Zauns.

Damit werden auch die MitbewohnerInnen des Volkshilfe-Seniorenzentrums zukünftig die positiven Effekte des Zusammenlebens von Menschen und Tieren in Form des Kontakts mit Zwergziegen genießen können. Für die Jugendlichen der Polytechnischen Schule Weiz – der Berufsvorbereitungsschule stellt dieses Projekt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer guten und praxisnahen Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufswelt dar.



mUSIKSCHULE weiz

Musikschule feiert Jubiläum

Die Musikschule Weiz feiert im Jahr 2010 ihr 50-jähriges Bestehen und begeht am Samstag, dem 26. Juni mit einem Festakt im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses Weiz ihr Jubiläum. Dieses Jubiläum wird zum Anlass genommen, um die Geschichte und Entwicklung der Musikschule im Weiz Präsent zu dokumentieren. In dieser Ausgabe: „Die Jahre 2000 – 2010“.

Musikschule Weiz 2000 bis 2010

Nachdem das alte Gebäude in der Franz-Pichler-Straße bei weitem nicht mehr den baulichen Mindestanforderungen einer öffentlich-rechtlichen Schule entsprach, wurde bereits Ende der 90er Jahre im Gemeinderat der Neubau der Musikschule beschlossen. Nach eingehender Planung verzögerte sich allerdings die Eröffnung um zwei Jahre, da das Gebäude vorerst für die Landesausstellung 2001 verwendet wurde.

Die neue Musikschule ist Teil eines Gebäudekomplexes, der mit dem Europasaal als neuem Veranstaltungsort ein Zentrum für Kultur und im speziellen für Musik geworden ist. Zahlreiche Konzerte und Konzertzyklen wie z.B. die Sonntagsmatinéen werden von der Musikschule veranstaltet, wobei namhafte Künstler für exklusive Konzerte gewonnen werden konnten – nicht zuletzt aufgrund der guten Kontakte zur Musikschule. Bei der Eröffnung



Flavia Supuran gewinnt 2008 beim Wendel&Lung-Klavierwettbewerb ein nagelneues Klavier.

im Oktober 2002 wurde der gesamte Bereich an einem „Tag der offenen Tür“ präsentiert, was auf äußerst reges Publikumsinteresse stieß. Begeistert aufgenommen wurden auch die wechselnden Ausstellungen in der Ganggalerie der Musikschule. Die erste Ausstellung gestaltete Michael Hartinger, der seine musikalisch inspirierten Bilder bei der Vernissage in einem Kabarett sehr pointenreich präsentierte. Jährlich wurden ein bis zwei namhafte regionale und überregionale Künstler präsentiert. Zurzeit sind Arbeiten der Weizer Fotografin Katrin Kreiner zu sehen.

Die hervorragende Infrastruktur im neuen Gebäude ermöglicht neue pädagogische und didaktische Ansätze, die von den SchülerInnen auch eifrig genutzt werden. Geeignete Proberäume und Unterrichtsräume, die u.a. mit Computern ausgestattet wurden, eröffnen einen Quantensprung in den Übungs- und Trainingsmöglichkeiten. Im hauseigenen Tonstudio werden laufend professionelle Aufnahmen unserer SchülerInnen gemacht, von deren Qualität man sich auf der anlässlich der 50-Jahr-Feier der Musikschule produzierten Jubiläums-CD überzeugen kann. Wertvolle Kooperationen mit den Weizer Volksschulen und den Schulen der umliegenden Randgemeinden und dislozierten Klassen (Gasen, Heilbrunn, Puch) ergänzen das Angebot der Musikschule.

Neue Ensembles entstehen bzw. bestehende Ensembles wurden erweitert. Das Kinderblasorchester und der Pucher Blechhaufen werden aufgebaut (Hubert Bratl, Gerald Kleinburger), das Jugendorchester unter der Leitung von Barbara Haslmayr und später Wolfgang Stangl wird wieder neu formiert. Gerade in den beiden größten Ensembles der Musikschule vollzog sich in den letzten Jahren ein Generationenwechsel.



Schüler der Musikschule beim Jugendmusikfestival 2000 in Norwegen.



Nach Jahren der Raumnot wurde 2002 endlich das neue Musikschulgebäude eröffnet.

Anton Fleck, der das Orchester der Musikschule Weiz im Jahr 1961 gründete, wurde nach seiner Pensionierung von Matthias Unterkofler und danach vom jetzigen Dirigenten Dejan Dacic abgelöst. Dieser wichtige Weizer Kulturträger tritt nun als „Stadtorchester Weiz“ in Erscheinung. Werner Gissing, der die Bigband Weiz als eine der ersten in der Steiermark im Jahr 1978 gründete, übergab nach 30 Jahren die Leitung an den langjährigen Leadtrompeter Christoph Pfeiffer.

Auch die weltweite Globalisierung zeigt Einflüsse auf die Tätigkeit in der Musikschule. Die Beschäftigung mit afrikanischer und indischer Musik, wobei auch Workshops in London besucht wurden, zeigt innovative Wege und neue musikalische Ausdrucksformen auf. Sowohl durch die Einladungen zu den Europäischen Jugendmusikfestivals (Spanien, Schweden, Norwegen, Schweiz etc.)



KKK-Workshop mit Aima Maria Labra-Makk.

als auch durch Konzerte und Wettbewerbsteilnahmen im Ausland konnten unsere SchülerInnen wertvolle musikalische Erfahrungen sammeln.

Das Öffentlichkeitsrecht wurde der Musikschule Weiz im Jahr 2003 nach der „Vornahme eines Augenscheins zu Überprüfung des Gebäudes“ nunmehr vom Bundesministerium verliehen. In der Praxis heißt dies, dass gewisse Qualitätsstandards vorgegeben sind und der Bildungsauftrag der Musikschulen rechtlich festgeschrieben ist. Es werden kostenlose Zusatzfächer wie Ensemblespiel oder Musiktheorie angeboten und auch Exkursionen, Konzertbesuche und Workshops mit internationalen Künstlern – Jugendmusikfestival mit Markus Schirmer und Andreas Woyke – organisiert.

Und nicht zuletzt vollzog sich der Generationenwechsel auch bei der Leitung der Musikschule. Prof. Mag. Werner Derler wurde nach 28-jähriger Leitertätigkeit als Direktor im August 2008 von Mag. Josef Bratl abgelöst. Unter seiner Leitung wurde das Jugendblasorchester als ergänzendes Ensemble zum Kinderblasorchester eingeführt, die Brass GesmbH (großes Blechbläserensemble) wieder zum Leben erweckt. Als wichtiger Impuls wird in Kooperation mit der Stadtgemeinde das jährliche Festival „Klassische Klavier Kultur Weiz“ organisiert. International renommierte Künstler wie Aima-Maria Labra-Makk oder William Fong konzertierten in Weiz und hielten Meisterkurse für unsere SchülerInnen. Neu hinzugekommen ist auch die Möglichkeit der Stimmbildung für Chorsänger und die Basisausbildung für Kapellmeister und Chorleiter.

Mittlerweile zählt die Musikschule Weiz mit über 830 SchülerInnen und 32 LehrerInnen zu einer der größten in der Steiermark und zeigt bei vielen Wettbewerben und Auftritten das kreative Potenzial und hohe Leistungs-niveau unserer Jugend. Das regionale und überregionale Kulturleben wird maßgeblich durch unsere Absolventen mitgestaltet, die nicht nur in zahlreichen Pop/Rock/Jazzbands mitwirken, sondern auch für den Nachwuchs der umliegenden Chöre, Blaskapellen und anderen Kultur-trägern sorgen.

Webtipp:

Ergebnisse des Jugendzukunftspans

Weiz im Internet:

www.weiz.at/740_de_Jugendzukunftspan.aspx

IBI WEIZ Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung



Foto: Studio fotografen

Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Die IT-Spezialisten vom Computerhaus

Was ursprünglich 1991 als Ein-Mann-Unternehmen in der Weizer Caesargasse begann, ist heute ein gut etablierter Betrieb mit sieben MitarbeiterInnen: Das Weizer Computerhaus – nicht nur ein gesunder, aufstrebender Betrieb, sondern ein Unternehmen, das immer wieder auch Lehrlinge ausbildet.



Jan Ziegler absolviert im Weizer Computerhaus eine Lehre als EDV-Systemtechniker.



Zurzeit läuft gerade wieder ein Auswahlprozess für einen weiteren Lehrling, eine bzw. einen so genannten EDV-SystemtechnikerIn (frühere Berufsbezeichnung: EDV-/IT-TechnikerIn). MitarbeiterInnen mit einer derartigen Ausbildung sorgen für einen reibungslosen Ablauf in der gesamten EDV-Technik.

Dazu zählen sowohl die Hardware (der Computer und alle weitere Gerätschaften) als auch die Software (Computerprogramme und Betriebssysteme), sowie die Vernetzung von mehreren Geräten und Arbeitsplätzen. SystemtechnikerInnen installieren und überprüfen EDV-Systeme, erweitern und erneuern Anlagen, übernehmen Wartung und Reparaturen ... und sind in unserer EDV-abhängigen Arbeitswelt oft die Retter in der höchsten Not, wenn es gilt, Fehler zu finden und Systeme wieder zum Laufen zu bringen.

„Wir haben in unserem KundInnenbereich sehr viele Arztpraxen, daneben aber auch zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe“, meint GF Willibald Wilfing, „wenn es da Computerprobleme gibt, kann man sich vorstellen, welche Hektik hier ausbricht. Da gilt es rasch zu handeln und mit unseren Technikern so schnell wie möglich Lösungen zu finden.“

Neben der Fachkenntnis und der Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen sollte man als SystemtechnikerIn vor allem auch Stärken in der Kommunikation (mit einer Vielzahl an Kundenkontakten) und in der Organisation (Termine checken, Tätigkeitsmitschriften, Dokumentationen erstellen) mitbringen.

Da mag es manchmal auch ein Vorteil sein, etwas später in die Lehre einzusteigen. So wie es bei Jan Ziegler war, der sich erst mit 17 Jahren für die Lehre entschied. „Ich bin froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Einiges von der Schulzeit wurde mir auch bei der Lehre angerechnet.“ Inzwischen ist er im zweiten Lehrjahr, besucht neben der Berufsschule in Eibiswald auch verschiedene Weiterbildungsseminare und ist sehr oft auch schon selbstständig unterwegs.

Nähere Infos zu diesem Lehrberuf gibt es auch unter: www.beruflexikon.at/lehre



Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

SIEMENS-Energielauf

Das sportliche Highlight für den Weizer Laufsport ist auch dieses Jahr wieder der „SIEMENS-Energielauf“ am 11. Juni! Die Veranstaltung beginnt um 17:30 Uhr mit Start in der Europa-Allee mit dem Rückwärtslauf, um 18 Uhr ist wieder der Bambini-Lauf und ab 18:05 Uhr beginnen die Schülerläufe!

Auch gibt es wieder ab 19 Uhr den Hobby- und Firmenlauf, der diesmal als Neuerung auch als Staffellauf zu absolvieren ist, und um 20 Uhr beginnt dann wieder der Hauptlauf über 10 km durch die Weizer Innenstadt!

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der nächsten Seite und im Internet unter www.energielauf.at.

Ein großer Dank gilt Mag. Gerald „Gulli“ Schlemmer und seinem Team für die Organisation!

Sporthallen Offenburgergasse

Ab dem Sommer 2010 wird nunmehr mit der Generalsanierung der Schulgebäude in der Offenburgergasse begonnen. Neben dem Hauptschulgebäude wird auch die alte Turnhalle komplett saniert und aus diesem Grund wird über die Sommermonate die Benützung der Turnhalle(n) nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich sein.

Diese Sanierung ist eine notwendige Maßnahme und bringt eine wesentliche Verbesserung der gesamten Halleninfrastruktur. Wir möchten uns schon jetzt bei allen SportlerInnen für ihr Verständnis bedanken und ersuchen bei Anfragen hinsichtlich der Hallenbenützung über die Sommermonate mit Christoph Jaritz im Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. (03172) 2319-212 Kontakt aufzunehmen.



Stell dir vor es ist Energielauf und alle gehen hin...



Foto: Sembacher

Das ist für die Sporthauptschule unter der Leitung von Dir. Hans Hirschberger kein Problem. Wie jedes Jahr wird schon eifrig trainiert, um für die größte Sportveranstaltung der Region – den SIEMENS-Energielauf – gerüstet zu sein. Die Sporthauptschule Weiz ist seit Anfang an dabei, fast 200 Schüler nehmen aus dieser Schule teil, und mischen um die Plätze am Stockerl mit.

„Die Zusammenarbeit ist seit Jahren vorbildlich!“, lobt Organisationsleiter Gerald Schlemmer, ohne die Hilfe der Lehrer, die Streckenposten und Anmeldungsteam stellen, wäre die Organisation sehr mühsam. Der umsichtige Peter Neustifter als Streckenchef und der unermüdliche Walter Kelenc sind nur zwei der zahlreichen Helfer aus der Sporthauptschule.

Natürlich sind auch die Kindergärten der Stadt Weiz wieder dabei – die „Bambinis“, für jedes Kind gibt's die Startnummer 1 mit dem Namen des Läufers als Motivation, die von Gerald Schlemmer in der Nacht vor dem Lauf persönlich einzeln produziert werden. Als Belohnung für 100 m „full speed“: das Eis vom Schwindhackl.

Insgesamt nehmen mehr als 600 Kinder (Volks- und Hauptschulen, sowie das Bundesgymnasium) an diesem Lauf teil, was ihn zum größten Kinderlauf Österreichs macht.

Als Besonderheit – unterstützt von Stadtmarketing und Einkaufsstadt – gibt's heuer erstmals einen Staffellauf. Zwei bis vier Teilnehmer „teilen“ sich die 4,4 km beim Firmenlauf. Die Organisatoren hoffen, das mit dieser Initiative noch mehr Betriebe am Hobby- und Firmenlauf teilnehmen und sich präsentieren werden.

Fix dabei wieder Kooperationspartner SIEMENS, der (von Willi Kahlbacher organisiert) einen neuen „SIEMENS-Teil-

nehmerrekord“ aufstellen will. Kein leichtes Unterfangen, gilt es doch den Rekord vom Vorjahr von 110 (!) Startern der Firma SIEMENS zu übertreffen...

Die Devise lautet also: Trainieren für den 11. Juni – man sieht sich...

Zeitplan:

- 17.00 Uhr: Beginn der Veranstaltung
- 17.30 Uhr: Retromeeing (100m)
- 18.00 Uhr: Bambinilauf
- 18.05 Uhr: Kinderlauf I
- 18.15 Uhr: Kinderlauf II
- 18.30 Uhr: Jugendlauf
- 19.00 Uhr: Hobby- und Firmenlauf
- 20.00 Uhr: Hauptlauf

Nähere Infos und Anmeldung unter www.energielauf.at

Bronze für Florian Hartmann



Bei den Österreichischen Kadettenmeisterschaften in Linz konnte sich der ATUS Weiz Fechter Florian Hartmann wiederum gut platzieren. Nachdem er in der Vorrunde alle Gefechte gewonnen hatte und auch die direkte Ausscheidung für sich entscheiden konnte, erkämpfte er sich den guten 3. Platz und somit die Bronzemedaille. Am Sonntag, dem 13. Juni finden in Weiz in der Neuen Sporthalle Offenburgergasse die Steirischen Schüler- und Kadettenmeisterschaften statt. Beginn ist um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weizer Handballer sind Steirischer Meister der U11

Die Steirische Handball-Meisterschaft der männlichen Jugend U11 blieb bis zum Schluss spannend. Erst das direkte Duell von Shoppingcity Seiersberg und dem HC Sparkasse Weiz in der Halle des BSZ Weiz, dem ca. 80 lautstarken Fans beiwohnten, brachte die Entscheidung.

Beide Mannschaften begannen die ersten Spielminuten sehr nervös, denn jeder Spieler wusste, was auf dem Spiel stand. Bis zur Mitte der ersten Halbzeit lagen die Weizer Handballer immer knapp voran, doch dann machten die Seiersberger mächtig Druck und konnten sich aufgrund einiger technischer Fehler auf Seiten der Weizer bis zur Pause absetzen. Doch die Anweisungen der Trainer Hannes Derler und Ludwig „Bobby“ Fasching in der Pause haben unsere Jungs regelrecht beflügelt und die Weizer Junghandballer kamen wieder topmotiviert aufs Spielfeld. Sie holten Tor um Tor auf, in einem offenen Schlagabtausch wurde jedes Tor der Seiersberger mit einem Gegentor der Weizer beantwortet. In einem tollen Schlusskampf der Weizer Mannschaft konnte in nur fünf Minuten ein 8-Tore-Vorsprung herausgespielt werden. Dank gilt auch der ausgezeichneten Tormannleistung von Patrick Schweiger, der in dieser heißen Phase ohne Gegentor blieb. Der Steirische Meistertitel war unseren Handballern nun nicht mehr zu nehmen und so endete das Spiel mit 41:33.

Bester Werfer der Weizer wurde Gernot Katholnig, der seine aufsteigende Form nach längerer Verletzungspause



stehend v.l.: Trainer Ludwig „Bobby“ Fasching, Gernot Katholnig, Clemens Fasching, Georg Haas, Thomas Schweiger, Robert Szalo, Matthias Ederer, Philipp Probst und dahinter Trainer Hannes Derler; vorne v.l.: Kevin Moik, Patrick Schweiger und Dominic Saulauf.

mit 14 Toren bestätigte. Die anschließende Siegerehrung und Medaillenübergabe wurde von Hannes Hopfer, dem Geschäftsführer des Steirischen Handballverbandes (STHV) durchgeführt.

Sektionsleiter Michael Weiss berichtet stolz, dass es somit nach vielen Jahren harter Arbeit einer Weizer Jugendmannschaft wieder gelungen ist, den Steirischen Meistertitel zu holen. Unsere U11 vertritt nun Steiermark bei den in St. Veit a. d. Glan (Kärnten) stattfindenden österreichischen Meisterschaften.

„Tennishalle Weiz“-Businesscup: Herrenteam zum dritten mal erfolgreich

Nach 110 Doppelspielen im Finale standen in Krottendorf bei Weiz die Sieger des 11. „Weizer Tennishalle“-Businesscups fest. Schon seit November haben 300 Spielerinnen und Spieler aus 62 Teams und 72 Firmen, darunter auch sechs Damenteams, um den Finaleinzug gekämpft. Claudia Brumen (Weizer Tennishalle) und Rüdiger Wagner (TAW) konnten Andi Kopp, René Breitenberger und Markus Gollob (Sport 2000 & Wilson) wie in den vergangenen beiden Jahren zum Sieg im Herren A-Bewerb gratulieren. Nach dramatischen Finalspielen besiegten sie das Team von „Intersport-Tennisschule fit + fun“. Dritter wurde Siemens I.

Im Damenbewerb siegte das Team „Taktorgaudi Steiermark“ mit Doris Kohl, Sabine Glatz, Helga Schlögl, Maria Gaber und Rosi Flechl und im Herren B-Bewerb das Team „IQdach“ mit Martin Schaffler, Reinhard Wünschler und Michael Ackerl.

Heran



Die Sieger beim 11. „Tennishalle Weiz“-Businesscup im Herren A, Damen und Herren B-Bewerb mit Claudia Brumen und Rüdiger Wagner.

Erfolge des RC TRI RUN ARBÖ Weiz

2. Platz beim Sprint-Triathlon in Großsteinbach durch Thomas Pichler

Am 15. Mai wurde der Sprint-Triathlon – 0,75 km Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Laufen – in Großsteinbach ausgetragen. Dabei belegte Thomas Pichler vom RC TRI RUN ARBÖ Weiz in der W45-Klasse den ausgezeichneten 2. Platz. Ebenfalls eine starke Leistung erbrachte Robert Schinnerl mit dem 5. Platz in derselben Klasse.



Thomas Pichler auf dem Siegerpodest 2. von links

Stefan Eder auf Platz 5 beim Austrian 1/2 Iron Triathlon



Am 8. Mai fanden die Steirischen Triathlon Meisterschaften in Mureck/Röcksee statt. Es waren die Distanzen 2,15 km Schwimmen, 80 km Rad und 20 km Laufen zu absolvieren. Stefan Eder vom RC TRI RUN ARBÖ Weiz finishte in einer Zeit von 4h 49 min und belegte somit den hervorragenden 5. Platz in seiner Klasse bei den Steirischen Meisterschaften.

RC TRI RUN ARBÖ Weiz mit neuen Dressen beim Welschlauf

Eine große Abordnung von 14 Mitgliedern des RC TRI RUN ARBÖ Weiz startete beim heurigen Welschlauf am 1. Mai. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der RC TRI RUN ARBÖ Weiz bei seinen Sponsoren bedanken: Volksbank Weiz, Intersport XL, Autohaus Stacherl, Maler Fischer, Osteria Da Luigi, Bäckerei Tengg, BERO Techn. Büro Haustechnik, Sportwissenschaftliche Praxis Mag. Eggenreich, Wurzinger Design.



Sport im Juni 2010

FUSSBALL

Meisterschaftsspiel Steir. Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Straden
5.6.2010, 18 Uhr, Stadion Weiz

RADSPORT

- Weizer Altstadtkriterium 2010
4.6.2010, 17 Uhr, Innenstadt

LAUFSPORT

- Siemens-Energielauf
11.6.2010, 17 Uhr, Innenstadt

FECHTEN

- Steir. Schüler- u. Kadettenmeisterschaften
13.6.2010, 9 Uhr
HS Offenburgerg./Neue Sporthalle



Fußball-WM 2010 im Weizer Stadion

Vom 11. Juni bis 11. Juli überträgt der SC Weiz alle Spiele ab 16:00 Uhr auf einer Großbildleinwand!!

- Überdachter Übertragungsbereich vor den Kabinen
- Großbildleinwand 3 x 2m
- Versorgung mit Getränken und Speisen
- Happy Hour von 19 bis 20 Uhr
- Fußball für Kinder
- Eintritt frei!!



**NAbg.
Christian Faul**

Referent für Kultur

Weizer Altstadtfest 2010

Partystimmung und Kulinarik

Das schon zur Tradition gewordene Altstadtfest geht heuer am Freitag, dem 18 Juni bereits ab 15 Uhr in der Weizer Innenstadt über die Bühne. Schon am Nachmittag verwandelt die Zirkusschule den Südtirolerplatz in ein Zirkusgelände und auf der Jugendbühne der K&K Passage werden die Stars von morgen zu sehen sein.

Die wunderschönen Gastgärten laden an diesem Freitagnachmittag zum Verweilen ein, aber auch einem kleinen Bummel durch die Innenstadt steht nichts im Wege. Und sollten sich dann erste Ermüdungserscheinungen zeigen, auf Richtung Hauptplatz, denn dort haben einige Weizer Wirte dem Platz schon ein stimmungsvolles Ambiente gegeben, um Sie kulinarisch verwöhnen zu können.

So wie jedes Jahr werden auch heuer wieder dank der Unterstützung der Firma Steirerkraft 2 Euro pro Speise im Rahmen des Benefizdiners an Benachteiligte gehen. Heuer geht das Geld, da der Hauptplatz unter dem Motto „Weltfest“ steht, an Projekte in der Dritten Welt.

Gestärkt nach diesem ersten Teil des Weizer Altstadtfestes, starten dann auf insgesamt sechs Bühnen ab 19 Uhr die Livekonzerte. Nach den Vorkonzerten werden uns „Werner & Company“, Jazzensembles der Musikschule Weiz, „The Kings of Rock'n'Roll“, „The Cream of Eric Clapton“ und weitere hochkarätige Bands unterhalten.

Abgerundet wird das Programm mit einer Zwischenstation der Oldtimerrallye „Motor-Mythos-Classic“. Merken Sie sich den Termin einfach vor, denn ich freue mich schon heute, Sie alle in einer sicherlich entspannten Atmosphäre in unserer schönen Innenstadt zum Altstadtfest 2010 begrüßen zu können.

Otto Schenk

„Das Allerbeste zum 80. Geburtstag“ Jubiläumslesung



Otto Schenk, der Vollblutkomödiant, feiert im Jahr 2010 seinen 80. Geburtstag. Anlass für ihn, sein Repertoire an humorvollen Stücken, mit dem er in den letzten Jahrzehnten sein Publikum zu begeisterten Lachstürmen hingerissen hat, noch einmal Revue passieren zu lassen und die Perlen des Humors auszuwählen. In seinem neuen Programm „Das Allerbeste zum 80. Geburtstag“, präsentiert Otto Schenk die Höhepunkte seiner Leseprogramme: von Theatergeschichten bis zum „Halley'schen Kometen“, von Parodien bis zu den Witzen und natürlich dem „Bumerang“ gibt es ein Wiederhören und Wiedersehen mit den Glanzlichtern und Sternstunden des Humors.

**Zum 80. Geburtstag
JUBILÄUMSLESUNG
von
OTTO
SCHENK
„Das Allerbeste“
30.06.2010 20 Uhr
Kunsthhaus Weiz**

Karten: alle Vvk-Stellen
von Ö-Ticket, Kulturbüro,
Stadtmarketing, Buchhandlung Plautz

WOCHENZEITUNG
IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL
www.woche.at

Schlossfestspiele Stadl 2010: „Der Vetter aus Dingsda“

Nach dem großen Erfolg der ersten Freiluft-Festspiele im Sommer 2009 im Schloss Stadl mit dem „Weißen Rössl“ laden die Schlossfestspiele Stadl auch heuer wieder ins traumhafte Ambiente des Arkadenhofs in Mitterdorf an der Raab!

Ab 31. Juli ist Eduard Künnekes Welterfolg „Der Vetter aus Dingsda“ unter der Regie und Gesamtleitung des Weizler Künstlers Christoph Sommersguter auf der Schlossbühne zu erleben. In dieser spritzig-unterhaltsamen Operette mit flottem Berliner Tonfall trifft feinsinnige Situationskomik auf großes Gefühl. Populäre Tanzformen der 1920er Jahre wechseln sich mit bewegenden Melodien ab. Das bekannteste Stück aus der Operette ist sicherlich das Lied „Ich bin nur ein armer Wandergesell“.

Die musikalische Leitung übernimmt wiederum der junge Grazer Dirigent Matthias Unterkofler. Auch für diesen Sommer konnten wieder hervorragende Solistinnen und Solisten für die Produktion gewonnen werden, allen voran die Bühnenprofis Regula Rosin aus der Wiener Volksoper, Stefan Bischoff vom Stadttheater Klagenfurt, Susanne Großsteiner, Gewinnerin des Internationalen Nico Dostal-Operetten-Wettbewerbs 2009, oder Thomas Bayer, Publikumsliebbling aus dem „Weißen Rössl“. Neben den Profis stellen auch heuer wieder Amateurinnen und Amateure aus der Region ihr Können im Festspielchor unter Beweis. Auch für kulinarische Köstlichkeiten ist gesorgt: Weine aus der Region und eine typische Buschenschankjause laden zum Verweilen im Schlosspark ein.

Premiere: 31. Juli 2010, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 6.8., 7.8., 13.8., 14.8. und 15.8.2010, jeweils um 20.30 Uhr

Bloomsday

*„What did you do in the Great War, Mr. Joyce?“
“I wrote Ulysses. What did you do?“*

Lesung mit Traditional music

Ort: Buchhandlung Plautz/Kunsthau

Termin: Mi., 16. Juni, 19.30 Uhr

Der Roman „Ulysses“ von James Joyce beschreibt über 900 Seiten einen Tag, den 16.6.1904, aus dem Leben des Protagonisten Leopold Bloom. In sehr vielen Ländern gibt es aus diesem Anlass jedes Jahr am 16.6. Lesungen aus dem Roman „Ulysses“. Heuer soll in Weiz das erste Mal an diesem einzigen inoffiziellen literarischen Feiertag mit einer Lesung aus „Ulysses“ dem Roman entsprechende Reverenz erwiesen werden.



Weitere kulturelle Höhepunkte in besonderem Ambiente des Rittersaals im Schloss Stadl verspricht die neue Veranstaltungsreihe **„Musik und Literatur im Rittersaal“**:

„Der Himmel is a Eierspeis“ - Ein schräger Österreich-abend mit Maxi Blaha, Franzobel und Klaus Dickbauer
Donnerstag, 5. August, 19.30 Uhr

„Von Kindern und größeren Zweifüßlern“ - Lesung mit Burgschauspielerin Lotte Ledl und Kammermusik
Sonntag, 8. August, 19.30 Uhr

„Strieses Opernführer“ – Ein unterhaltsamer Soloabend mit dem Schauspieler Thomas Bayer
Donnerstag, 12. August, 19.30 Uhr im Rittersaal von Schloss Stadl!

Tickets gibt es bei allen Raiffeisenbanken, im Gemeindegemeindeamt Mitterdorf/Raab oder bei Ö-ticket (www.oeticket.com oder Tel. 0316/71 66 66)



Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat Weiz und der HTBLA Weiz.

Die Theaterfabrik arbeitet auf Hochtouren



Vor dem Sommer gibt's in der Theaterfabrik noch einiges zu erleben: Die Kinder- und Jugendtheatertage „Theaterfabrik2.10“ gehen zum dritten Mal über die Volkshausbühne. Neun junge Theatergruppen aus der ganzen Steiermark (Theater Sandkorn Sinabelkirchen, Theater Arnfels, Theater am Ortweinplatz,

Neue Mittelschule Straßgang, Theatergruppe St. Gallen, Theaterfabrik Weiz, Theatergruppe WIKU Graz, Musikhauptschule Weiz, Schauspielgruppe Feldkirchen) versprechen neues, spannendes und interessantes Kinder- und Jugendtheater.

Frei nach dem Motto „Jetzt spielen wir!“ nehmen die Gruppen aktiv am kulturellen Geschehen teil. Hinkommen, anschauen, staunen.

Termin: 28.6 – 30.6., 9 – 17 Uhr, Volkshaus Weiz
Eintritt frei!

Natürlich gab es heuer auch wieder zwei Theaterfabrik-Kurse. Die **U14** arbeitete zum Thema Angst. Herausgekommen ist das Stück „Anschwitzen – Willkommen in der Gefahrenzone“.

Am besten wir bewegen uns nicht. Genau. Und atmen nur ganz vorsichtig. Ja. Wer weiß, was da alles in unsere Lungen kommt?! Und nix angreifen. Weil es gibt 3786 tödliche Bakterien. Glaub ich halt. Aber was, wenn die Decke einstürzt, der Boden sich auftut oder eine Spinne unbemerkt ins Ohr krabbelt und das Gehirn auffrisst? Das Leben ist lebensgefährlich, sagt meine Oma.

Termine: 15.6., 16.6., 19 Uhr, Volkshaus Weiz
16., 17., 18.6., 11 Uhr, Volkshaus Weiz

Kartenpreis: € 5,-/8,-

Die **U17** hat sich einen Klassiker der Jugendliteratur hergenommen „Krabat“ von Otfried Preußler. Krabat ist ein Waisenjunge, der bei einem Müller in die Lehre geht und dort nicht nur das Müllern erlernt. Ein Stück über die Kraft von Freundschaft und Liebe.

Termine: 21.6., 22.6., 23.6., 19 Uhr, Volkshaus Weiz
22.6., 23.6., 24.6., 11 Uhr, Volkshaus Weiz

Kartenpreis: € 5,-/8,-

Mehr Informationen über das Festival und die Theaterfabrik gibt's unter www.theaterfabrikweiz.at.

Kartenreservierung: Tel. 0650/9711 158. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

JUSOLA

KONZERT

15. Juli 2010 | 19.30 Uhr
Südtirolerplatz Weiz

Über 70 Kinder präsentieren Ihnen ein Abendkonzert.

ELIN STADTKAPELLE WEIZ

Faszination Blasmusik

Südtirolerplatz Weiz
Mittwoch, 7. Juli 2010
Beginn 20.00 Uhr

Dirigent: Peter Forcher

Eintritt frei!

DIE ELIN STADTKAPELLE WEIZ freut sich auf Ihren Besuch!

Info: Telefon 0664 / 52 41 448 oder E-Mail: lingt.pretterhofer@weiz.at

Weizer Pfingsvision eröffnete mit Brücken der Musik



Foto: Heran

Eine musikalische Reise in Form einer Klangkette führte anlässlich der Eröffnung des Weizer Pfingstereignisses 2010 entlang des spirituellen Weges von der Taborkirche am Hauptplatz hinauf zur Weizbergkirche.

Nach einem musikalischen Konzept des bekannten Komponisten und Kapellmeisters Peter Forcher setzte sich die Klangkette als Brücke der Musik aus einzelnen Klangpunkten entlang des Weges zusammen. Dabei waren fünf Noten vorgegeben, die jeder selbst mit verschiedenen Rhythmen improvisieren konnte. Vom Hauptplatz begleiteten die MusikerInnen der ELIN Stadtkapelle, der Kameradschaftskapelle, der Musikschule Weiz, des Kinderblasorchesters und des Jugendblasorchesters die Zuhörer musikalisch auf ihrem Weg zum Endpunkt des Weges, zur Weizbergkirche.

Gleich den Zuhörern wanderte die Musik mit, ehe sie in der Weizbergkirche von der Orgel übernommen wurde und sich dann alle Musiker zu einem großen Finale vereinten.

In seiner Eröffnungsrede erläuterte Michael Hartinger das Thema der Pfingstvision 2010 „Über Brücken“ und zündete in seiner Rede den Funken, der auf alle überspringen soll. Bürgermeister Helmut Kienreich unterstrich die Bedeutung der Pfingstvision und ihrer Themen für alle Menschen.

Der Klangkette folgte auf dem Weizberg eine Verkostungskette mit regionalen Spezialitäten und Raritäten, von den Schafbauern, vom Almo bis zu Bauernmarktspezialitäten und Schmankerln, vom Raritätenstand ErdReich und zu Biogetränken.

Heran

Chorfestival „Choir Fire“ im Weizer Kunsthaus



Foto: Heran

Jazz, Pop, Gospels, African und eine Free-Jazz-Komposition wurden beim Chorfestival „Choir Fire“ im Kunsthaus Weiz geboten.

Unterstützt von Annette Giesriegl organisierte Iris Ederer ein ganz besonderes kontrastreiches Konzert mit dem von Helmut Haas geleiteten Pop-Chor der Musikschule Weiz, den von ihr geleiteten Chören „Gospel Group Puch“ und „KUG Jazz Choir“ der Kunstuniversität Graz, sowie der Gruppe Veryan Weston & Vociferious unter der Leitung des britischen Komponisten Weston und Annette Giesriegl.

Anspruchsvoll war vor allem die Komposition von Veryan Westen „Tessellations for Singer“, die erst kürzlich bei „Grazjazz 2010“ ihre Uraufführung hatte. Eine Hörprobe ihrer in Kürze vorgestellten CD gab die Gospel Group Puch.

Für ein furioses Finales des Abends sorgte der „KUG Jazz Choir“ mit Jazz-Klassikern wie „How high the Moon“ oder „Night and Day“ mit zahlreichen Solis. Instrumental begleiteten Andrea Waldeck und Steffi Zimmermann am Klavier, Dusan Simovic am Bass und Benny Hrdina am Schlagzeug.

Mit dem Lied „Sing, sing, sing“ forderte Iris Ederer die vielen Zuhörer auf, auch im täglichen Leben mit Gesang fröhlich zu sein.

Heran

Irish Trad Session im Billard-The Pub



Robert Pretterhofer, Ludwig Maxl, Hans Reith, Burghart Ecker, Verena Cimansen, Oswin Donnerer, Klaus Gruber, Werner Krausler und Walter Kelenc (v.l.n.r.)

Einen Abend mit traditioneller irischer Musik gab es unlängst im Billard „The Pub“ in Weiz. Seit zwei Jahren gibt es in Weiz eine Gruppe von Musikern, die sich dieser mitreißenden Musik verschrieben hat. Jeder, der einmal in Irland gewesen ist und in einem Pub eine Irish Session miterlebt hat, ist meist fasziniert von der Rhythmik und Dynamik dieser Musik. Das Publikum ging bei der Musik begeistert mit und konnte einen wunderbaren Abend mit irischer Pubatmosphäre genießen. Die Gruppe ist übrigens beim Weizer Altstadtfest wieder zu hören.

Konzert des Universitätsorchesters Oberschützen



Foto: Museumsverein, Polt

Einen hochkarätigen Musikgenuss bot das Konzert des Universitätsorchesters Oberschützen im Weizer Kunsthaus. Das Orchester brachte Werke von Robert Schumann, Hugo Wolf und Gustav Mahler zur Aufführung. Schumanns Geburtstag jährt sich in diesem Jahr zum zweihundertsten Mal – die beiden Studiokollegen Hugo Wolf und Gustav Mahler wurden vor 150 Jahren geboren. Zusätzlich feiert die Kunstuniversität Oberschützen ihr 45-jähriges Jubiläum. Das Orchester wurde vom international tätigen Dirigenten Martin Kerschbaum geleitet.

Die mit internationalen Preisen ausgezeichnete Sopranistin Christiane Maria Riedl vollendete den musikalischen Höhepunkt. Das Publikum dankte den 60 Musikern und den Dirigenten mit gebührenden Applaus.

Köhler



Bücherei Weberhaus



Leser des Monats

Colin Hadler, Sion Pichler, Melanie Pichler-Hadler

Wir sind begeisterte Leser der Bücherei Weberhaus, weil es

für jedes Alter ein großes Angebot an Büchern und anderen Medien gibt.

Bestseller Bücherei Weberhaus

Belletristik: Tommy Jaud: Hummeldumm

Krimi: Henning Mankell: Der Feind im Schatten

Sachbuch: Brigitte Hiti: Gartenrunden – Einblicke in einen Garten

Jugendbuch: Trudi Canavan: Sonea – Die Hüterin

Kinderbuch: Leo Timmers: Tiefseedoktor Theodor

DVD: Best of Kabarett 2: 20 ausgesuchte Höhepunkte

Schatzsuche in der Bücherei



Foto: Gull

Am 23. April, dem Welttag des Buches, besuchten die ersten Klassen der Volksschule Weiz die Bücherei Weberhaus. Nachdem sie aus dem Buch „Leon der Pirat und der Goldschatz“ von Christine Nöstlinger ein Stückchen vorgelesen bekamen, mussten die Kinder Aufgaben lösen, damit Sie Leon helfen konnten, den Goldschatz zu finden. In einer echten Schatztruhe befanden sich dann der Goldschatz und viele Geschenkbücher vom Lesezentrum, von denen sich jedes Kind eines mit nach Hause nehmen durfte.

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 15 - 18 Uhr • Mi.: 9 - 13 u. 15 - 18 Uhr
Tel. 03172/2319 - 600

Steirerfest in Washington

Nach zehn Steirerbällen und einem Österreicherball fand heuer am 5. Mai zum ersten Mal das Steirerfest in Washington statt. Initiator dieses Festes waren die beiden Jungunternehmer Robert Heinzl, Tischlermeister der Firma Rebenholz, und der Weinbauer Gustl Schneeberger vom Weingut Schmölzer. Unterstützt wurden die beiden vom langjährigen Organisator der Steirerbälle Heinz Habe.

Einer der Hauptdarsteller an diesem Abend war aber die Kunst mit der Ausstellung „mythologie & more – styrian art and design“ in Form von Bildern, Grafiken und Kleidern der beiden Künstlerinnen Renate und Eva Summer. Im Zuge der Vernissage präsentierte Heinz Habe erstmals den Oststeirerrock „traudi-traumi“.



Fotos: ANS Press, Jonny Fink

Gustl Schneeberger (li.) und Robert Heinzl vor der von der Firma Rebenholz gefertigten Freiheitsstatue, die als Humidor und Weinkühler dient.



Robert Heinzl, Heinz Habe, Nicol Sabathi und Gustl Schneeberger (v.li.n.re.) vor der Österreichischen Botschaft in Washington.

Steirische Schmankerln, angefangen vom Weizer Mulbrat der Fleischerei Feiertag, über die Apfeltrüffel vom Schwindhackl bis hin zum Kernöl und den Käferbohnen der Firma Steirerkraft und den vier Kostproben aus dem Weinkeller des Weingut Schmölzer, hatten zur Folge, dass das Büffet regelrecht gestürmt wurde. Wie bei jedem Steirerfest üblich durfte auch die echte steirische Volksmusik nicht fehlen. Die Gruppe „Knöpferlstreich“ diesmal als Trio, wurde kurzerhand für diesen US-Trip engagiert. Beim anschließenden Smalltalk, wurden bereits erste geschäftliche Kontakte geknüpft und der österreichische Botschafter Dr. Christian Prosl bedankte sich bei seinen Landsleuten sehr für diesen mehr als gelungenen Abend. Laut Generalkonsul Gernot Wiedner, der das erste Steirerfest vor Ort organisierte, soll ab nun jedes Jahr ein Steirerfest an der Botschaft in Washington stattfinden.

Vernissage Beate Rüsçh

Unter dem Titel „Begegnungen“ zeigte die Grazer Künstlerin Beate Rüsçh ihre Arbeiten im Kunsthaus. Ihre Arbeiten prägen intensive Farben und figurative Abbilder auf abstraktem Hintergrund.

Beate Rüsçh möchte mit ihren Arbeiten Begegnungssituationen von Menschen aufzeigen. Ihre Bilder sollen dem Betrachter Geschichten erzählen – Geschichten von Menschen für Menschen. Die gut besuchte Ausstellung wurde von Dr. Georg Köhler und dem Grazer Kulturstadtrat Dr. Wolfgang Riedler eröffnet.



Foto: Museumsverein, Polt

Kulturbeauftragter Dr. Georg Köhler, Künstlerin Beate Rüsçh und der Grazer Kulturstadtrat Dr. Wolfgang Riedler.

Solidareuro an Günther Zgubic überreicht



Die Bürgermeister des Bezirkes übergeben den „Solidareuro“ an Günther Zgubic

Seit 20 Jahren ist „Oscar Romero Menschenrechtspreisträger“ Pater Günther Zgubic unermüdlich als Koordinator der Gefängnisseelsorge in Brasilien und für die Menschenrechte im Einsatz. Am 20. Mai wurde ihm im Rahmen einer Festveranstaltung im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses als „Solidareuro“ ein Scheck in der Höhe von € 20.000,- überreicht.

Die Idee für den Solidareuro – 1 Euro für die Eine Welt – ist im Jahr 2005 als eine der zwölf Leitprojekten der Solidarregion unter deren Initiator Mag. Ferry Berger entstanden. Alle Bürgermeister der Region erklärten sich bereit, einen Euro pro Einwohner und Jahr zur Verfügung zu stellen, wobei 50 % für akute, soziale Projekte im Bezirk verwendet werden und 50 % dem Menschenrechtsprojekten von Günther Zgubic in Brasilien zu Gute kommen. In Zeiten, wo man Entwicklungshilfegelder streicht, stellt dieses österreichweit einzigartige Projekt eine wirkliche Sensation dar.

Möglich wurde dieses Projekt durch den großen persönlichen Einsatz von Bezirkshauptmann HR Dr. Rüdiger Taus sowie den Bürgermeistern Franz Gesslbauer und Johann Graf. Als Gastredner für diesen Abend konnte Alfred Stingl, Altbürgermeister der Stadt Graz, gewonnen werden. Er hat viel dazu beigetragen, dass Graz von der UNO zur Menschenrechtsstadt erklärt worden ist.

Umrahmt wurde der Abend vom Juan Carlos Sungurlian Ensemble. Ein Abend und Festakt der eigentlich sehr nachdenklich stimmte und uns allen wieder bewusst machte, in welchem schönem Land, ausgestattet mit allen Möglichkeiten, wir eigentlich leben und das wir doch zu einer gewissen Dankbarkeit verpflichtet sind – Dankbarkeit, die wir in Form des „Solidareuro“ ausdrücken.

Wild

Jubiläumskonzert der Joe Cocker Cover Band



Für großartige Stimmung im Weizer Kunsthaus sorgte die Weizer Joe Cocker Cover Band bei ihrem Jubiläumskonzert.

Vor genau 20 Jahren beschlossen Musiker aus verschiedenen Gruppen rund um den Joe Cocker-Interpreten Anton „Su“ Fuchs eine Joe Cocker Cover Band zu gründen. Der Erfolg mit großartigen Konzerten im In- und Ausland gab ihnen Recht.

Sie spielten auch als support act bei Konzerten von „Status Quo“, „Nazareth“ oder „Cannet Heat“. Vor einigen Jahren gab es dann wohl das größte Erlebnis, als die Band ihr Idol Joe Cocker in Grafendorf persönlich traf.

Mit einem tollen Jubiläumsprogramm mit Toptiteln wie „We are the World“, „Unchain my heart“, „You can leave your hat on“ oder „With a little help of my friends“ begeisterten der Bandleader und Lead-Vokalist „Su“ Fuchs, Gerhard Kelz (guitar), Herbert „Bü“ Büssecker (bass), Hans Peter Oppelz (drums), Thomas Strasser (keyboard) sowie die Background-Vokalistinnen Kerstin Fuchs, Andrea Büssecker, Astrid Rummel und Martina Hatz.

Als Gastmusiker „geigten“ Robby Musenbicher (Fendrich Band), Sepp Hiebler, Gerhard Krobath und Tom Müller von den „Kings of Rock ‘n’ Roll“, Martin Obermaier und Charlie Roth von der „Roaring Sixtes Company“ und Robert Feiner von „The Voice“ kräftig auf.

Am Höhepunkt des Abends tanzte sogar das Publikum beschwingt mit.

Heran

Beethovens 9. Sinfonie im Weizer Kunsthaus



Foto: Heran

Ein audiovisueller Hochgenuss war das Europakonzert mit der 9. Sinfonie in d-Moll von Ludwig van Beethoven im großen Saal des Weizer Kunsthauses.

Unter der Leitung von Alois J. Hochstrasser wurde vom Grazer Concertchor, dem Concertjugendchor unter der Leitung von Maria Fürntratt und der Pannonischen Philharmonie ein großer musikalischer Abend geboten, der in Friedrich Schillers „Ode an die Freude“ einen hochklassigen, nuancenreichen und stimmungswaltigen Höhepunkt hatte.

Die Weizer Literatin Andrea Sailer spannte in ihrer einleitenden Rede den Bogen von der Weizer Pflingstvision und deren Leitmotiv „Brücken bauen“ bis zur Erinnerung an den vor 55 Jahren unterzeichneten Staatsvertrag mit Beethovens „Fidelio“ in der Staatsoper, erinnerte an den Tag des Kriegsendes vor 65 Jahren und führte in Beethovens Meisterwerk ein.

Als Solisten wirkten Regine Hangler (Sopran), Irene Wallner (Alt), Jan Petryka (Tenor) und Kim Kwang Il (Bass) mit, die Projektionen zum Werk schuf Stefanie Greiter (Styria Classic).

Hochstrasser bietet mit dieser Art der Präsentation „Klassik mit allen Sinnen“ dem Publikum eine Möglichkeit, Musik multisensuell mit großflächigen Projektionen begleitet von einem harmonischen Beleuchtungsprogramm aufzunehmen.

Heran

Bibliothek am Weizberg



Leseoffensive Steiermark



Junge Leser aus den Volksschulen des Pfarrgebietes sind zu Besuch in der Bibliothek Weizberg. Sie staunen über die große Buchauswahl

und hören mit Begeisterung den Geschichten und Buchvorstellungen zu. Es macht ihnen sichtlich Freude selber Bücher nach ihren Vorlieben auszusuchen und darin zu lesen. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bibliothek.

Öffnungszeiten:

Mi.: 16.30 – 20 Uhr, Fr.: 16.30 – 18.30 Uhr,
So.: 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at,
weizberg@bibliotheken.at

Kinderchor WEIZ **Jugendchor WEIZ**

Jahresabschlusskonzert

„Über den Wolken...“

Leitung: Hannes Steinwender

Samstag, 3.7.2010

18 Uhr Europasaal Weiz

Eintritt: VVK: € 5.- AK: € 7.-
(Karten sind erhältlich bei den Mitwirkenden und im Tourismusbüro)

Logos: Weiz, JOGEB, Das Land Steiermark, VOLKSBANK FÜR DEN BEZIRK WEIZ DIE ENERGIEBANK

Gewerkschaft PRO-GE ehrt langjährige Mitglieder



Foto: Wild

„Die 65-iger“ mit Bezirkssekretär Walter Neuhold, Landessekretär Josef Pessler, LAbg. Siegfried Tromaier und Ortsgruppenvorsitzenden Alois Stecher

Die Spartengruppe PRO-GE (Produktionsgewerkschaft), mit über 250.000 Mitgliedern eine der größten Gruppierungen der Gewerkschaft innerhalb Österreichs, ehrte im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses Weiz ca. 180 Mitglieder für deren langjährige Zugehörigkeit.

Nach den Begrüßungen durch den Ortsgruppenvorsitzenden Alois Stecher, Bürgermeister Helmut Kienreich, LAbg. Siegfried Tromaier und der anschließenden Festansprache vom Landessekretär Josef Pessler wurden die Urkunden und Anstecknadeln an die Jubilarinnen und Jubilare vom Bezirkssekretär Walter Neuhold überreicht.

Hervor zu heben sind dabei die 65-jährigen Mitgliedschaften von Viktor Ebner, Alfred Untersberger und Rupert Scheikl. Die drei Herren sind sozusagen „Gründungsmitglieder“ der im Jahre 1945 aus der Taufe gehobenen Gewerkschaft, betonte Landessekretär Pessler in seiner Festansprache und bedankte sich bei allen zu Ehrenden für die langjährige Treue. Treue wie Bürgermeister Kienreich in seinen Grußworten betonte, sei notwendig, um Werte zu sichern und auch in schweren Zeiten wie der Wirtschaftskrise bestehen zu können.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen und der musikalischen Umrahmung durch die Showgruppe „Smash“ wurde noch ausführlich über die schnell vergangene Zeit gesprochen und dass es weiterhin notwendig ist, den Gedanken der Gewerkschaft weiter zu tragen und damit die Rechte der Arbeitnehmer weiterhin zu sichern.

Wild

Energiestammtisch Thannhausen
„Vollmondwanderung“



Energietanken für Herz, Seele, Hirn und Körper
„Vom Roggen bis zum Brennsterz“

Geführte meditative Wanderung
mit Andrea Bachträgl, Fredl Hirzer und Maria Hirschböck

Treffpunkt: Gemeindezentrum Thannhausen
Wann: Samstag, 26. Juni, 18.00 Uhr, ca. 4 Stunden
2,5 Stunden wandern von Thannhausen über Kalvarienberg, Fradenberg nach Trennstern 29

Kosten: € 12,- inkl. Sterz und Getränk
Shuttlebus für Rückkehr auf Wunsch € 2,-

Anmeldung bei:
Andrea Bachträgl, Tel. +43 (0)650 39 75 943,
Maria Hirschböck, Tel. +43 (0)664 92 49 499 oder
Manfred und Maria Hirzer, Tel. +43 (0)664 11 55 483



Andrea Bachträgl
Landscha 173, 8160 Weiz
Tel: +43 (0)650 39 759 43
andrea.bachtraegl@energiestammtisch.at
www.energiestammtisch.at



Welsch trifft Porki



Hoffest bei Weinhof Leitner

Samstag, 19. Juni ab 16 Uhr

- Spanferkelgrillen
- Livemusik: Quer Umi
- Kinderprogramm: Streichelzoo, Hupfburg
- Auftritt der **Mortantscher Plattler**

Sonntag, 20. Juni ab 11 Uhr

- 11:00 Uhr Kellersegnung
- Porki Schnitzel
- Grillvorführung
- Volksmusik live: Inge & Peter
- Schätzspiel
- Kinderprogramm: Streichelzoo, Hupfburg

WEINHOF LEITNER
SCHATTAUERBERG 79, 8211 ILZTAL, TEL.: 03113/2606



Anzeige

Weltfest Weiz 2010 beim Altstadtfest



Unter dem Slogan „Wir haben genug!“ findet heuer im Rahmen des Weizer Altstadtfestes zum ersten Mal eine Benefizveranstaltung zu Gunsten von Hilfs- und Entwicklungsprojekten in verschiedenen Kontinenten außerhalb Europas statt.

Wir sind eine kleine Gruppe von Leuten, die genug haben und sich solidarisch engagieren. Wir vernetzen und unterstützen bereits bestehende Initiativen.

Es ist unser Ziel, durch kulturelle Impulse fremder Gegenden ein Klima der Toleranz und des Verständnisses zu erzeugen und einen solidarischen Beitrag zur gerechteren Verteilung von Ressourcen in der Welt zu leisten. Unterschiedliche „Welten“ aus Afrika, Asien und Lateinamerika bereichern unsere Welt, die uns vertraut ist.

Durch Menschen aus der Region Weiz, die sich aktiv vor Ort für Hilfs- und Entwicklungsprojekte einsetzen, werden die BesucherInnen an diesem Abend über fünf konkrete Projekte informiert.

- **Children and Youth First** – Ein Waisenhaus in Nepal (Puch/Weiz), www.cyfnepal.org
- **Braveaurora** – Bau eines Waisenhauses in Nordghana/ Austrian house for African Children (Thannhausen), www.braveaurora.org
- **Unterstützung eines Indio-Dorfes in Guatemala** (Graz), www.frieden-entwicklung.at
- **Dorfentwicklung in Benin**, B. Strauß
- **Libertad Chiapas Mexiko**, www.chiapas.at

Duftende Speisen, impulsive Musik und Percussion werden alle Sinne ansprechen. So kann sich Vertrautes mit Fremdem vermengen. So entsteht aus möglichen Gegensätzen ein Ganzes, das Weltfest Weiz.

Live am Hauptplatz spielen die Bands „Sun Pedro“ (Rock), „Ismael Barrios & Band“ (Salsa) und eine Tanzgruppe zeigt eine Salsa Rueda. Es gibt auch die Gelegenheit zu spenden oder kleine nützliche Gegenstände zu kaufen, der Erlös kommt den Hilfsprojekten zugute. Jede/r kann etwas beitragen beim Weltfest Weiz.

Sponsoren, Spender und Helfer sind sehr willkommen!

Spendenkonto:

Steiermärkische Weiz (BLZ 20815), Weltfest Weiz, Kto. Nr.: 1814631

Info: Pedro Mutewsky (Tel. 0664/1047 247)

weltfestweiz@speed.at

www.weltfestweiz.org

Pedro Mutewsky



Weiz im Internet:
www.weiz.at



Stadtfeuerwehr Weiz: CSA-Einsatz



Foto: Stadtfeuerwehr Weiz

Am 10. Mai wurde die Stadtfeuerwehr Weiz um 20:15 Uhr im Rahmen des „Gefahrenstoff-Zuges Ost“ nach Gleisdorf gerufen. Bei der Firma Münzer war es in einem mit Harz und Härter gefüllten 120-Liter Kunststofffass zu einer chemischen Reaktion gekommen, die das Fass bereits durchgeätzt hatte. In weiterer Folge traten giftige Dämpfe aus.

Die Tätigkeiten am Einsatzort waren das Stellen eines CSA (Chemikalien-Schutzanzug)-Trupps, das Kühlen des Fasses mit einem Hochdruck-Rohr sowie die Kontrolle der Temperatur des Fasses mit der Wärmebildkamera. Nachdem die Situation geklärt wurde, konnte das Fass zur weiteren Kühlung mit Hilfe eines Gabelstaplers in ein Wasserbad gelassen werden. Anschließend wurden alle eingesetzten Einsatzkräfte am aufgebauten Deko-Platz dekontaminiert.

Es hat sich gezeigt, dass die überregionale Zusammenarbeit im Rahmen des 2007 gegründeten „Gefahrenstoff-Zuges Ost“ ausgezeichnet funktioniert hat. Die Alarmierungskette wurde vorbildlich eingehalten: Neben der Stadtfeuerwehr Weiz waren so auch die Feuerwehren Gleisdorf und Hartberg vor Ort, gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Weiz, dem Roten Kreuz sowie der Polizei.

Erfolge der FF Weiz beim Fire Cross Lauf



Die erfolgreichen Weizer Teilnehmer am Fire Cross Run

Beim diesjährigen „Fire Cross Lauf“ im obersteirischen Picheldorf gingen rund 300 Läufer an den Start, darunter auch sieben Läufer der Stadtfeuerwehr Weiz. Durch das wechselhafte Wetter waren die Bedingungen bis zum Startschuss ungewiss. Leider setzte mit dem Start um 19 Uhr auch erneut der Regen ein. Die 7,2 km lange Strecke wurde dadurch noch anspruchsvoller.

Die Einzelwertung des Bezirkes Weiz gewann Karl Ebner (FF Gasen) vor Stefan Reisinger und Martin Krammer, beide von der Stadtfeuerwehr Weiz. In der Gesamtwertung Steiermark konnten die Läufer der Stadtfeuerwehr Weiz – Stefan Reisinger, Martin Krammer, Michael Kreimer, Andreas Rosenberger, Gerhard Kahr, Robert Hohegger und Gerit Ederer – Plätze im Mittelfeld erringen.

Weitere Bilder und detaillierte Ergebnisse finden Sie auf den Webseiten der Stadtfeuerwehr Weiz (www.stadtfeuerwehr-weiz.at) und der veranstaltenden Feuerwehr Picheldorf www.ff-picheldorf.at

Information der Stadtpolizei Weiz: Fund eines Geldbetrages

An der Dienststelle der Stadtpolizei Weiz wurde Anfang Mai 2010 ein größerer Geldbetrag als Fund abgegeben.

Informationen über die weiteren Umstände dieser Fundsache erteilt die Stadtpolizei unter der Rufnummer (03172) 2319-300.

Vize-Staatsmeistertitel für Weizer Volksschüler



Foto: privat

Andreas Schloffer, 10 Jahre alt und Schüler der 4a Klasse der Volksschule Weiz, wurde Vize-Staatsmeister im Pokemon-Kartenspiel.

Die Meisterschaften fanden am 25. April in Wien statt und Andreas musste sich nach vier Vorrundensiegen erst im Finale dem Grazer Vorjahressieger Alexander Weber geschlagen geben. Lohn für diese außergewöhnliche Leistung waren 360 Stück Display Karten, ein T-Shirt, eine Spielunterlage und – die Freude war riesengroß – die Teilnahme an den diesjährigen Weltmeisterschaften, die auf Hawaii stattfinden werden. Die Kosten dazu werden von der Kartenvertriebsfirma Amigo übernommen. Begleitet wird Andreas auf dieser weiten Reise von seiner Mutter Christine.

Aber ohne Fleiß kein Preis! So trainiert Andreas schon seit ca. drei Jahren jeden Freitagabend beim Spieleabend im Spielwarengeschäft Rieger-Puchebner. Auch die Redaktion von Weiz Präsent gratuliert dem Vizestaatsmeister zu dieser außerordentlichen Leistung sehr herzlich und wünscht für die bevorstehenden Weltmeisterschaften auf der Pazifikinsel schon jetzt viel Erfolg.

Wild

Energiestammtisch Thannhausen: Exkursionsfahrt nach Güssing



Besichtigung des Biomassekraftwerkes, Führung mit DI Markus Kleinhappl

Samstag, 12. Juni, Uhrzeit wird nach der Anmeldung fixiert, vermutlich 9.00 Uhr beim Hofermarkt (großer Kreisverkehr Weiz-Preding),
Info u. Anmeldung: www.energiestammtisch.at oder Andrea Bachtragl (Tel. 0650/3975 943)

Das Energiemodell Güssing war Thema beim Februar-Energiestammtisch „Wir haben die Energie“. Im kritischen ATV-Film wurden wir über den Nutzen einer durchdachten Energiepolitik informiert. Ressourcen vor Ort erkennen und nützen forciert die Möglichkeit einer Energie-Unabhängigkeit, die auch Kleingemeinden in unserer Region anstreben könnten.

Im Publikum saß unter anderem der Thannhausner DI Markus Kleinhappl von www.bioenergy2020.eu. Er ist Mitglied der Forschungsgruppe Biomassekraftwerk Güssinger und hat zu einer persönlichen Führung ins Kompetenzzentrum Güssing eingeladen.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



www.tourismus.weiz.at

Über 800 Gäste frühstückten mit den Weizer Bäckern und der Kleinen Zeitung



Die Veranstalter freuten sich mit den Vertretern des Kooperationspartners Siemens über den guten Besuch.

Vorträge / Seminare uvm.

- Sa. 5.6.10, 9 – 17 Uhr, W.E.I.Z., Franz-Pichler-Str.
Photovoltaik-WORKSHOP für EinsteigerInnen. Umwelt-, Nachhaltigkeits- u. Wertschöpfungsaspekte der Photovoltaik, Finanzierung- u. Förderaspekte. Anmeldung: Barbara Gibiser, bfi Weiz (Tel. 050 72 70 3300)
- Mi. 9.6.10, 19 Uhr, Volkshaus/Medienraum
FILMVORFÜHRUNG: „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“. Veranstalter: Grüne Akademie. Info: Sonja Mittischek (Tel. 0316/82 25 57-11)
- Sa. 12.6.10, 14 – 18 Uhr, Volkshilfe Seniorenzentrum, Waldgasse
WORKSHOP für pflegende Angehörige: Inkontinenz u. Toilettentraining. Referenten: DGKS Herta Ackerl, DGKS Brigitte Schlemmer. Teilnahmegebühr: € 20,- Anmeldung: Christa Eder (Tel. 03172/44 888-52 od. -80)
- Mi. 16.6.10, 17 Uhr, Gemeindezentrum Thannhausen
FAMILIENAUFSTELLUNGEN mit Leo Zillinger
Anmeldung und Info: Tel. 0664/4384 313 und 0664/8387 379)
- Fr. 25.6.10, 19.30 Uhr, Gartenhotel Ochsenberger, St. Ruprecht
WORKSHOP: Gratis Matrix Energetics Erlebnisabend. Anmeldung und Info: Tel. 0664/4384 313 und 0664/8387 379).
- Sa. 26.6. / So. 27.6.10, Gartenhotel Ochsenberger, St. Ruprecht
WORKSHOP: Matrix Energetics Erfolgsseminar.
Anmeldung und Info: Tel. 0664/4384 313 und 0664/8387 379.
- Di. 29.6.10, 17 – 19 Uhr, Volkshilfe Seniorenzentrum, Waldgasse
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Profis geben praktische Tipps zum Thema Pflege. Anmeldung unter Tel. 03172/44 888-41 (Mo.– Fr. 8 – 13 Uhr) erbeten.
- Mi. 30.6., 10 – 13 u. 14 – 19 Uhr / Do. 1.7.10, 14 – 19 Uhr, Rotes Kreuz Weiz, Franz-Pichler-Straße 79
BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes.
Info: Tel. 050 144 5 30100

Livemusik mit Austria4, ein Frühstück mit fairem Kaffee sowie Gebäck der Weizer Bäcker und viele Süßigkeiten und Spezialitäten erwarteten die Gäste am 29. Mai am Südtirolerplatz!

Das Weizer Stadtmarketing veranstaltete gemeinsam mit der Kleinen Zeitung, dem Weltladen und den Weizer Bäckereien Gaulhofer, Schwindhackl, Tengg, Wachmann und Zorn das schon traditionelle Frühstück in Kombination mit dem Bäckermarkt, der heuer um eine große Attraktion reicher war: Erstmals präsentieren unsere Bäcker und Konditoreien unter dem Motto „Süßes Weiz“ ihre Gebäck- und Mehlspeisenspezialitäten und gaben auch Einblicke in die handwerkliche Produktion.

So wurden Krapfen vor Ort gebacken, Schaumrollen gefüllt und vieles mehr. Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Stadtmarketing-Kooperationspartnern Volksbank und Siemens.

Rotarier aus Bayern zu Gast in Weiz



Empfang durch Bgm. Helmut Kienreich im Weizer Kunsthaus

Der Präsident des Rotary Club Weiz, Ing. Harald Strobl, konnte zum ersten Mal eine Delegation des Rotary Club Hof aus dem Bayrischen Vogtland unter der Führung ihrer Präsidentin Dr. Dorothee Strunz in Weiz begrüßen. Anlass war die Gründungsfeier der Clubpartnerschaft zwischen den beiden Clubs.

Die Gründungsurkunde wurde bei der festlichen Abendveranstaltung von den beiden Präsidenten unterzeichnet und damit der Wille zu einer kontinuierlichen Freundschaft beider Clubs bekräftigt. Vor diesem offiziellen Akt besichtigten die deutschen Freunde unter der fachkundigen Führung von Bürgermeister Helmut Kienreich die Stadt Weiz, besuchten auch die Weizbergkirche, wo Ihnen Dechant Mag. Franz Lebenbauer die Bildersprache der bunten Freskenwelt erklärte und ließen es sich aber auch nicht nehmen, im Rahmen des „Anradln's“ in St. Ruprecht die Pedelecs der Energieregion zu testen.

Der anschließende Besuch in den blühenden Äpfelgärten der Familie Wilhelm in Puch trug sehr zum Wohlfühlen der deutschen Gäste bei, die sichtlich tief beeindruckt von der Oststeiermark waren.

150 Schüler der Musikschule Weiz musizierten im Kunsthaus



Bereits zum zweiten Mal fand im Frank Stronach Saal des Weizer Kunsthauses ein Konzert des Kinder- und Jugendblasorchesters der Musikschule Weiz statt. Mehr als 150 junge Musikerinnen und Musiker begeisterten die Besucher.

Die beiden Orchester haben sich auf dieses Konzert besonders gründlich vorbereitet. Das Kinderblasorchester veranstaltete dafür sogar ein Probenlager in der Musikschule. Beim Konzert wurden die Schüler der Bläserklassen von den Schlagzeugklassen unterstützt und boten ein sehr abwechslungsreiches Programm.

Neben Originalkompositionen für das Jugendblasorchester wurden auch Bearbeitungen von Filmmusik wie zum Beispiel von „Pink Panther“ oder auch von Hits wie „Hang on Sloopy“ vom KIBO (Kinderblasorchester) unter der Leitung von Gerald Kleinburger und dem JUBO (Jugendblasorchester) unter der Leitung des Musikschuldirektors Josef Bratl auf hohem Niveau geboten. Das Kinderblasorchester hat zusammen mit den Kindern der Früherziehung „Bob, der Baumeister“ aufgeführt. Im Gänsemarsch zogen die kleinen Baumeister mit Helm auf dem Kopf und Werkzeugen in der Hand im Gänsemarsch in den Saal und verwendeten ihre Werkzeuge mit sichtlichem Vergnügen als rhythmische Schlaginstrumente. Auch ein Blockflötenchor mit über 60 Schülerinnen und Schülern spielte gemeinsam mit dem KIBO „ein Stück“.

Heran

Grillstartfest war super besucht!



Vom Spezialitätencenter Feiertag und dem Weizer Stadtmarketing wurde am 22. Mai ein hervorragend besuchtes Grillstartfest am Südtirolerplatz veranstaltet.

Countrymusik mit „Tom Rohm and the Screw“, Grill-

spezialitäten von regionalen Produkten wie Almo, Porki und Berglamm sowie Grillvorführungen und viele Tipps und Tricks rund ums Grillen standen bei diesem Fest im Mittelpunkt. In der Bismarckgasse organisierte die steirische Landesgruppe der Kakteenfreunde eine Kakteenbörse mit Ausstellung und Verkauf. Ein Danke gilt den Partnern Volksbank, Siemens und Brau-Union, die durch ihre Kooperation mit der Weizer Stadtmarketing KG zeigen, dass ihnen Weiz und die Region am Herzen liegt und damit auch die Weizer Wirtschaft mit ihren Funktionen als Nahversorger, Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner.

Gut sitzen - auf regionaler, erneuerbarer Energie



v.l.n.r.: Landring GWH Meister Erich Laschalt, Landring GF Mag. Johannes Weiß, Bgm. Helmut Kienreich, DI Gerd Holzer

Bequem, sicher, sparsam und umweltbewusst heizen – ein heißes Thema für ein Unternehmen wie den Landring. Dabei die Wertschöpfung noch in der Region zu halten ist für ein so regionales Unternehmen wie den Landring besonders wichtig.

In den letzten Jahren wurden die Landring Standorte in Birkfeld, Eggersdorf, Passail, Unterfladnitz und aktuell die Standorte Pischelsdorf und die Zentrale in Weiz an das Fernwärmenetz angeschlossen. Das freut nicht nur Bgm. Helmut Kienreich und DI Gerd Holzer von der Gemeinde Weiz. Landring Geschäftsführer Johannes Weiß: „Als regionales Unternehmen bekennen wir uns voll zur Region. Der Rohstoff Holz kommt direkt aus den heimischen Wäldern und steht in der Steiermark für die nachfolgenden Generationen ausreichend zur Verfügung. Die Landwirte oder Lieferanten sind in der Vielzahl sogar Mitglieder unserer Genossenschaft. So halten wir die Wertschöpfung in der Region.“

LH Voves im Katerloch



Foto: Fritz Geissler

Höhlenführer-Familie Geissler mit ihrem 1. Assistenten, LH Voves

Am 24. Mai „tauchte“ Landeshauptmann Voves in der Oststeiermark unter, genau genommen in der tropfsteinreichsten Schauhöhle Österreichs, dem Katerloch, um sich persönlich ein Bild von dessen unterirdischer Pracht zu machen. So schnell allerdings wie ihn die Erde verschluckt hatte, gab sie ihn nach zwei Stunden auch wieder frei.

Fortbildung für Naturfreunde Mitglieder



Die Bergrettung Weiz veranstaltete am 17. Mai für die Weizer Naturfreunde einen Kurs in Erster Hilfe. Dabei wurden viele interessante und für die Bergsteiger und Wanderer wichtige Informationen und Verhaltensregeln vermittelt. Die richtige Ausrüstung im Allgemeinen und besonders für Erste-Hilfe-Leistungen bei Bergtouren wurden vorgestellt. Das Verhalten innerhalb einer Gruppe, die richtige Zeiteinteilung, das Erkennen von objektiven und subjektiven Gefahren wurden in den Diskussionen ausführlich behandelt.

Die Naturfreunde danken den Vortragenden Gerti Perdacher, Hermann Reimoser, Michael Gorkiewicz und Manfred Hödl für den bestens gelungenen Fortbildungsabend.

Musik Hauptschule mit Informatik und sozialer Integration

MUSIC HAS BROUGHT US TOGETHER

Benefizkonzert für die Volkshilfe Weiz

30 Jahre Musik Hauptschule Weiz

Freitag, 18. Juni
19:30 Uhr
Kunsthhaus Weiz

Karten: Musik Hauptschule / Böckerei / Weberhaus Eintritt: € 5,-



Weiz zieht an!

Altstadt Weizer Fest

Fr. 18. Juni 2010

K&K Passage

ab 15 Uhr: Jugendbühne –
Local Heroes

Weltladen-Innenhof

19.30 Uhr: Irish Session
21 Uhr: The cream of
Eric Clapton

**Volksbank-Bühne
am Südtirolerplatz**

16 Uhr: Zirkusschule Weiz
19 Uhr: Vocal Jazz Ensembles
der Musikschule Weiz
Somebody's Head
21 Uhr: 4 You

**Woche-Bühne in
der Kunsthauspassage**

19 Uhr: Lip Balm Flavour
21 Uhr: The Kings
of Rock'n' Roll

**Heineken-Bühne in
der Bismarckgasse**

19 Uhr: Hot Moves – Showdance
21 Uhr: Werner & Company

Hauptplatz

17 Uhr: Motor Mythos Classic
Weltfest & Kulinarische Genusswelt
18 Uhr: Sun Pedro
21 Uhr: Ismael Barrios & Band

Benefizdinner unterstützt von Siemens
und der Steierkraft

Erlebnis Innenstadt



Europäische Landwirtschaftsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raumes (Rural Development) – die Zukunft ist grün





AUSSTELLUNG:

PETER FLORIAN GESICHTER EINER STADT

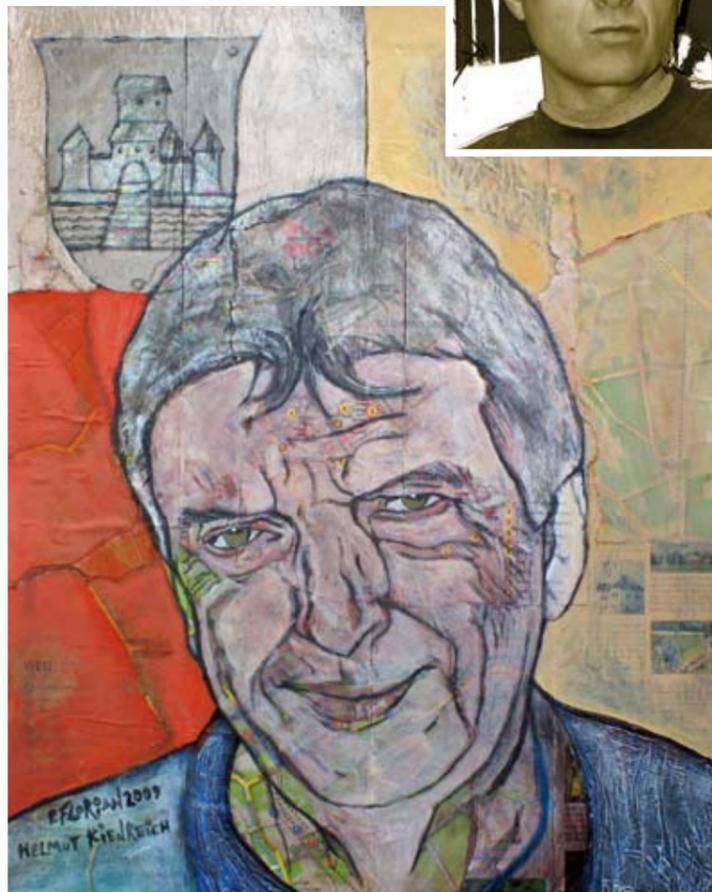
Weizer Persönlichkeiten in ganz persönlichen Porträts

>>> „Im Unterschied zur Fotografie ist das künstlerische Porträt die Momentaufnahme einer Person aus der subjektiven Sicht des Künstlers. Das macht die Porträtmalerei so reizvoll und einzigartig. Es war eine Herausforderung und zugleich ein großes Vergnügen, 52 Weizer Persönlichkeiten zu porträtieren, die am wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Profil der Stadt Weiz einen wesentlichen Anteil haben. Um die einzelnen Porträts reizvoller zu gestalten, habe ich auch das berufliche Umfeld der porträtierten Persönlichkeit in das Porträt eingearbeitet. Das Ergebnis sind 52 individuelle und sehr persönliche Gesichter dieser Stadt“.

Peter Florian

Vernissage: **Donnerstag, 10. Juni 2010** | 19.30 Uhr

Kunsthause/Foyer | Dauer der Ausstellung bis 4. 7. 2010



programm kultur in Weiz 6/10



MNOZIL BRASS

„Magic Moments“

- > Thomas Gansch
- > Robert Rother
- > Roman Rindberger
- > Leonhard Paul
- > Gerhard Füssl
- > Zoltan Kiss
- > Wilfried Brandstötter



>>> Was 1992 im Gasthaus „Mnozil“ in Wien begann, endet vorerst für alle Fans in der Oststeiermark im Kunsthaus in Weiz. Die sieben Meister des einfühlsamen Blechgesanges, die schon lange die Bühnen auf der ganzen Welt erobert haben, kann man getrost als etablierte Größen im internationalen Konzertbetrieb bezeichnen. In ihrer neuesten Show „Magic Moments“ werden Mnozil Brass das Publikum berühren und verzaubern. In fein ziselierten Arrangements und anmutigen Eigenkompositionen kommen die prächtigen Klangfarben ihrer unbezahlbaren Messinginstrumente voll zur Geltung. Mit traumwandlerischer Sicherheit werden Grenzen überschritten und zu Unrecht in Vergessenheit geratene Werke wieder wachgeküsst. Freuen Sie sich daher auf packende zwei Stunden oder, wie der alte Grieche zu sagen pflegte, auf mopsfidele einhundertzwanzig Minuten Theaterentertainmentshowdingsmagicmomentsheureka-nochmalsdingswahnsinnskonzert. Frei nach dem mnozilschen Motto: auch ein leises Tönen kann verwöhnen.

Samstag, 17. Juli 2010 | 17 Uhr | Kunsthaus/Stadtgalerie

Weizer Kunstfest

AKU-NALE

(Art Kultur Weiz)

40 Künstler der Oststeiermark präsentieren ihre Werke im Weizer Kunsthausviertel (Kunsthause – Weberhaus)

| Musik | Speisen | Getränke |
Eintritt frei

Öffnungszeiten: **Kunsthause Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro,** Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthause.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthause | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

Ausstellung

LEBENS
REIZ

MOMENT
PROZESS



Vernissage: 11. Juni | 19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz Stadtgalerie
Dauer der Ausstellung bis 30. Juni 2010



MATINEE:
**GRAZER
KAMMERORCHESTER**

Dirigent: Dejan Dacic

>>> Das Grazer Kammerorchester wurde im Jänner 2003 von Mitgliedern der Grazer Philharmoniker gegründet. Das Orchester besteht aus jungen ambitionierten Musikern der Grazer Philharmoniker und Absolventen der Kunstuniversität Graz, welche sich als eigenständigen Klangkörper zusammengefunden und zum Ziel gesetzt haben, unkonventionelle Programme in Kammerorchester-Besetzung unter ihrem musikalischen Leiter Dejan Dacic aufzuführen. Das Orchester umfasst 16 Streicher aus 14 Nationen. Das Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne. Neben reger Konzerttätigkeit in Österreich bekommt das Orchester Einladungen aus zahlreichen Ländern Europas.



So|6|06|10

Kunsthau Weiz
11 Uhr

Infoline: 0664/10 15 271
veranstaltung@sc-weiz.at

präsentiert
Nacht der Stars

Monika Martin
Stargast
Hansi Hinterseer
ANDREAS FULTNERER & BAND

03. Juli 2010
Einlass: 19.00, Beginn: 21.00

Tickets: Moderation: Erich Fuchs (ORF Steiermark)

Servicecenter, oeticket.com, SPARKASSE

Donnerstag,
24. Juni 2010
Beginn 18 Uhr

Eröffnung

**Kunstschule
KO**

Dr. Eduard Richtergasse 15

Eintritt frei

- > Ausstellung
- > Performance

programm
5. juni – 17. juli 2010

- Sa. 5.6.10 20.00 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha
THEATER: KRIMINALKOMÖDIE „KEINE LEICHE OHNE LILY“ – 12. Weizer Sommertheater der Laientheatergruppe „Die Gaukler“. Weitere Vorstellungen: 10.6., 11.6., 12.6.2010.
- So. 6.6.10 11.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
MATINEE: GRAZER KAMMERORCHESTER, Dirigent: Dejan Dacic.
- Do. 10.6.10 19.30 Uhr, Kunsthau/Foyer
VERNISSAGE: PETER FLORIAN „Gesichter einer Stadt“. Dauer der Ausstellung bis 4.7.2010.
- Fr. 11.06.10 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: HERBERT SOLTYS „Lern-Prozess - Reiz-Moment“. Dauer der Ausstellung bis 30.6.2010.
- So. 13.6.10 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
SOMMERNACHTSKONZERT: STADTORCHESTER WEIZ. Dirigent: Dejan Dacic. Abo-Konzert.
- Di. 15.6.10 19.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal
U14-THEATERFABRIK: „ANSCHWITZEN - WILLKOMMEN IN DER GEFAHRENZONE“. Karten: 5,- / 8,-. Info: Bea Dermond. Weitere Vorstellungen: 16.6., 11 Uhr u. 19 Uhr / 17.6., 11 Uhr / 18.6., 11 Uhr.
- Mi. 16.6.10 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthau
BLOOMSDAY: LESUNG AUS „ULYSSES“ VON JAMES JOYCE. Untermalung mit Traditional Music.
- Fr. 18.6.10 19.00 Uhr, Innenstadt
ALTSTADTFEST 2010 – Livemusik auf fünf Bühnen. Info: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing
- Fr. 18.6.10 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
FESTAKT: 30 Jahre Musikhauptschule Weiz. Benefiz für die Volkshilfe: „Music has brought us together“.
- Fr. 18.6.10 21.00 Uhr, Weltladen Weiz
KONZERT: THE CREAM OF ERIC CLAPTON. Fünf Steirer auf den Spuren von Eric Clapton.
- Mo. 21.6.10 19.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal
U17-THEATERFABRIK: „KRABAT“ von Otfried Preußler. Karten: 5,- / 8,-. Info: Bea Dermond. Weitere Vorstellungen: 22.6., 11 Uhr u. 19 Uhr / 23.6., 11 Uhr u. 19 Uhr / 24.6., 11 Uhr.
- Di. 22.6.10 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: A NIGHT OF ELECTRIC GUITARS. Schüler der MS Weiz, special guest „Somebody's Head“.
- Mi. 23.6.10 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: MNOZIL BRASS „Magic Moments“
- Do. 24.6.10 18.00 Uhr, Kunstschule KO, Dr.-Eduard-Richter-Gasse 15
ERÖFFNUNG DER KUNSTSCHULE „KO“ – Ausstellungen, Performances, Musik. Eintritt frei!
- Do. 24.6.10 19.00 Uhr, SIEMENS-Hauptgebäude/Foyer
VERNISSAGE: JOHANNES GROBBAUER. Ausstellung in der Galerie im Werk bis Sept. 2010.
- Sa. 26.6.10 10.00 - 18.00 Uhr, Lebenshilfe Weiz, Brachtergasse
STRASSENFEST der LEBENSHILFE
- Sa. 26.6.10 18.00 Uhr, Thannhausen/Gemeindezentrum
VOLLMONDWANDERUNG: „Vom Roggen bis zum Brennster“. Anmeldung: Tel. 0650/3975 943
- Sa. 26.6.10 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
FESTAKT: 50 JAHRE MUSIKSCHULE WEIZ. Anschließend Geburtstagsparty.
- Mo. 28.6.10 - Mi. 30.6.10 9.00 - 17.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal
JUGENDTHEATERTAGE „Theaterfabrik 2.10“. Eintritt frei!
- Mi. 30.6.10 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
LESUNG: Das Allerbeste zum 80. Geburtstag von Otto Schenk
- Sa. 3.7.10 10.30 - 18.00 Uhr, Südtirolerplatz
STERZFEST der Naturfreunde mit Musik, Sterz, Schwammerlsuppe u. dem Weltmeister im Speckschneiden
- Sa. 3.7.10 18.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „ÜBER DEN WOLKEN...“. Jahresabschlusskonzert Kinderchor Weiz u. Jugendchor Weiz.
- Sa. 3.7.10 20.00 Uhr, Stadthalle
DIE NACHT DER STARS: Hansi Hinterseer, Monika Martin und Andreas Fulterer
- Mi. 7.7.10 19.30 Uhr, Südtirolerplatz
KONZERT: ZAUBER DER BLASMUSIK – ELIN Stadtkapelle Weiz.
- Sa. 10.7.10 20.45 Uhr, GH Hofer, Landscha
STERNGUCKER-ABEND mit Johannes Sulzbacher u. Günter Grassmugg
- Do. 15.7.10 19.30 Uhr, Südtirolerplatz
BLASMUSIK: JUSOLA-KONZERT mit über 70 Kinder des JÜgendSÖmmerLagers
- Fr. 16.7.10 20.00 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha
ANBAGGERN 2010: Das Sommerfest im GH Strobl. Bei Schlechtwetter im Saal.
- Sa. 17.7.10 17.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
WEIZER KUNSTFEST „AKU-NALE“

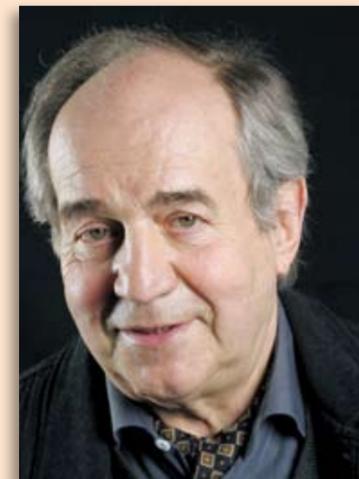
Otto Schenk

„Das Allerbeste zum 80. Geburtstag“
Jubiläumslesung

Mi|30|06|10

Kunsthau Weiz 20 Uhr

>>> Im neuen Programm „Das Allerbeste zum 80. Geburtstag“ präsentiert Otto Schenk die Höhepunkte seiner Leseprogramme: von Theatergeschichten bis zum „Halley'schen Kometen“, von Parodien bis zu Witzen und natürlich dem „Bumerang“ gibt es ein Wiederhören und Wiedersehen mit den Glanzlichtern und Sternstunden des Humors.



50 JAHRE MUSIKSCHULE WEIZ

**SOMMER
NACHTS
KONZERT**

STADTORCHESTER WEIZ
Singverein Weiz • Singgemeinschaft Heilbrunn
Popchor der Musikschule Weiz

13. JUNI 2010 • 19.30 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

PROGRAMM: Beethoven Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-moll op. 80
Mahler Blumine
Lebedjew Konzert Nr. 1 für Tuba und Orchester
Auszüge aus: Orff Carmina Burana
Verdi Aida
sowie Werke von: Sibelius und Mendelssohn-Bartholdy

Sopran: Irma Mihelc
Sopran: Sisi Yang
Klavier: Beatrice Stelmüller

Tuba: Peter Stadlhofer
Choreinstudierung: Mag. Sandor Kadar
Moderator: Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr

Dirigent: Dejan Dacic